

ARD ¹

Mit Überschall ins All

Freitag
29. November 2013
20.05* – 1.00 Uhr

Die intergalaktische
ARD-Radionacht
für Kinder

Anregungen zur Vorbereitung der
Radionacht im Unterricht

* MDR bereits ab 20.00 Uhr

BR[®]

hr[®]

mdr[®]

NDR[®]

radiobremen[®]

rbb[®]

SR[®]

SWR[®]

WDR[®]

Liebe Radiofans, liebe Hörerinnen und Hörer,

wer lange aufbleiben will, braucht einen guten Grund – und den gibt es auch in diesem Jahr wieder, wenn wir die lange Radionacht für Kinder senden. Im Namen aller ARD-Anstalten lade ich dazu herzlich ein!

Das Motto „Mit Überschall ins All“ verheißt hochfliegende Pläne und eine energiegeladene Nacht, aber es wird auch Zeit zum Innehalten und Träumen bleiben.

Journalistische Formate wechseln sich dabei mit fiktiven Stoffen ab. Mit Geschichten, Reportagen und einem eigens für die Nacht geschriebenen Hörspiel wollen wir Kinder fürs Radio begeistern. Ein fantasiestiftendes Medium im besten Sinne, das fabelhafte Hörwelten eröffnet. Wer gebannt zuhört, kann sich auch zum konzentrierten Leser entwickeln.

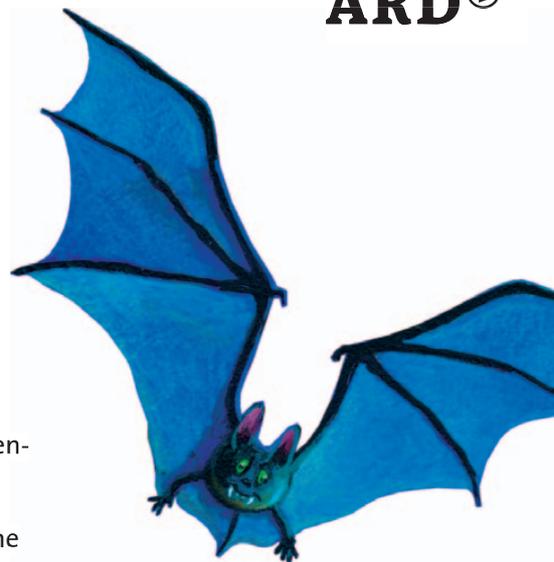
Ich freue mich, dass die ARD-Kinderradionacht von Jahr zu Jahr mehr junge Zuhörerinnen und Zuhörer findet. In vielen Schulen wählen Lehrerinnen und Lehrer diesen Termin mittlerweile für eine ohnehin geplante Lesenacht. Auch zahlreiche privat organisierte „Wachbleibe-Partys“ beweisen, wie beliebt das Ereignis ist.

Viele Kinder werden sich auch in diesem Jahr wieder direkt an der Sendung beteiligen können und ihre Meinung sagen – telefonisch, im Online-Gästebuch oder über den Chat.

Ich wünsche uns allen eine galaktisch schöne, spannende und faszinierende Radionacht.



Lutz Marmor
Vorsitzender der ARD



10 – 9 – 8 ...

Der Countdown beginnt: Die Radionacht planen

- 3 Boardcheck für die intergalaktische Nacht
- 4 Bodenstation an ALLE!
- 5 Das Programm der ARD-Radionacht
- 9 Der Radionacht-Wettbewerb
- 10 Der Kinderradionachtsong
- 12 Buch- und Hörtipps



7 – 6 – 5 – 4 ...

Der Countdown geht weiter: Die Hörparty vorbereiten

- 14 Achtung Aufnahme!
- 15 Das Klassenzimmer als Hörspielstudio
- 16 Himmlische Deko-Tipps
- 17 Überirdisch leckere Rezepte

3 – 2 – 1 – 0 ...

Lift off: Spielen, rätseln, basteln in der Radionacht

- 21 Galaktische Wortspiele
- 22 Für Sonnensucher
- 23 Rätsel-Rakete
- 24 Geheimnisvolle Weltraum-Zeichen
- 25 Das „Überschall“-Lesezeichen
- 26 Aliens über-All
- 27 Auf Alienjagd
- 28 Sternbilder zeichnen
- 29 Horoskop für die Nacht
- 30 Spielen mit Weltraumschrott und Kn-All-Fröschen
- 31 Kosmische Bewegungsspiele
- 32 Raketenstart
- 33 Astronauten-Training im Schulhaus
- 34 Für Weltraumforscher



Service in der Umlaufbahn

- 35 Kinderradio-Programme der ARD
- 44 Börsenverein und Stiftung Zuhören stellen sich vor
- 45 Lösungen und Impressum

Der aktuelle Zeitplan steht ab dem
25. November 2013 im Internet unter
www.kinderradionacht.de

Boardcheck für die intergalaktische Nacht

Checkliste zur Vorbereitung

Stellt an eurem Radio euren ARD-Sender ein (S. 4). Ein Gerät mit größeren Lautsprechern sorgt für einen besseren Klang.

Schafft einen gemütlichen Hör-Raum, in dem ausschließlich Radio gehört wird. Himmlische Ideen hierzu findet ihr auf S. 15.

Druckt das „Mit Überschall ins All“-Programm am besten mehrmals aus und hängt es im Hör-Raum und an anderen Stationen aus. Den aktuellen Stand gibt es ab dem 25. November 2013 auf www.kinderradionacht.de

Die ARD-Radionacht soll ein Vergnügen und kein Zuhör-Marathon werden. Sucht deshalb bestimmte Geschichten und Beiträge aus, zu denen sich alle am Radio treffen.

Nichts ist schlimmer als ein „schwarzes Loch“ im Bauch. Rezepte für Astronautennahrung gibt es auf den Seiten 17-20.

Für Pausen ist es prima, wenn ein weiterer Raum zum Toben, Basteln und Spielen zur Verfügung steht. Tipps findet ihr unter „3-2-1-0: Lift off“

Kontakt zur Bodenstation im Sende-Studio

Telefon: 0800 – 220 5555 (vom Festnetz kostenlos aus ganz Deutschland)

Chat: www.kinderradionacht.de

E-Mail: post@kinderradionacht.de

Die intergalaktische Radionacht für die Ewigkeit

Wer später oder mehrmals ins All starten möchte, kann die ARD-Radionacht mit Hilfe eines Radio-rekorders aufnehmen. Die kostenlose Software hierzu findet ihr unter www.hr.de oder www.wdr.de



Ralph Erdenberger moderiert die ARD-Radionacht für Kinder

Hallo ihr Radionauten, ich heiße Ralph Erdenberger und meine Bodenstation liegt mitten in Deutschland, naja fast. Obwohl ich die Erde als Kind schon mehrmals mit Raumkapseln aus Karton, Gartenstuhl-Polstern und dem Treibstoff Fantasie umkreist habe, habe ich sie noch nie aus dem Weltraum gesehen. Dabei sind sich alle Astronauten einig, dass unser blauer Planet von oben wunderschön und unglaublich kostbar aussieht. Als Käpt'n auf der Radiostation, die ins All abhebt, lade ich euch alle ein mitzukommen – und zwar als Radionauten! Das sind Menschen, die mit viel Neugier und unterschiedlichsten Tönen fremde Welten und Wesen entdecken und anderen davon berichten. Manchmal fragen mich Radionauten:

Auf welchem Planeten würdest du gerne leben?

Und dann antworte ich wie aus der Laserpistole geschossen: im Restaurant am Ende des Universums.

Dein intergalaktisches Lieblingsmenü?

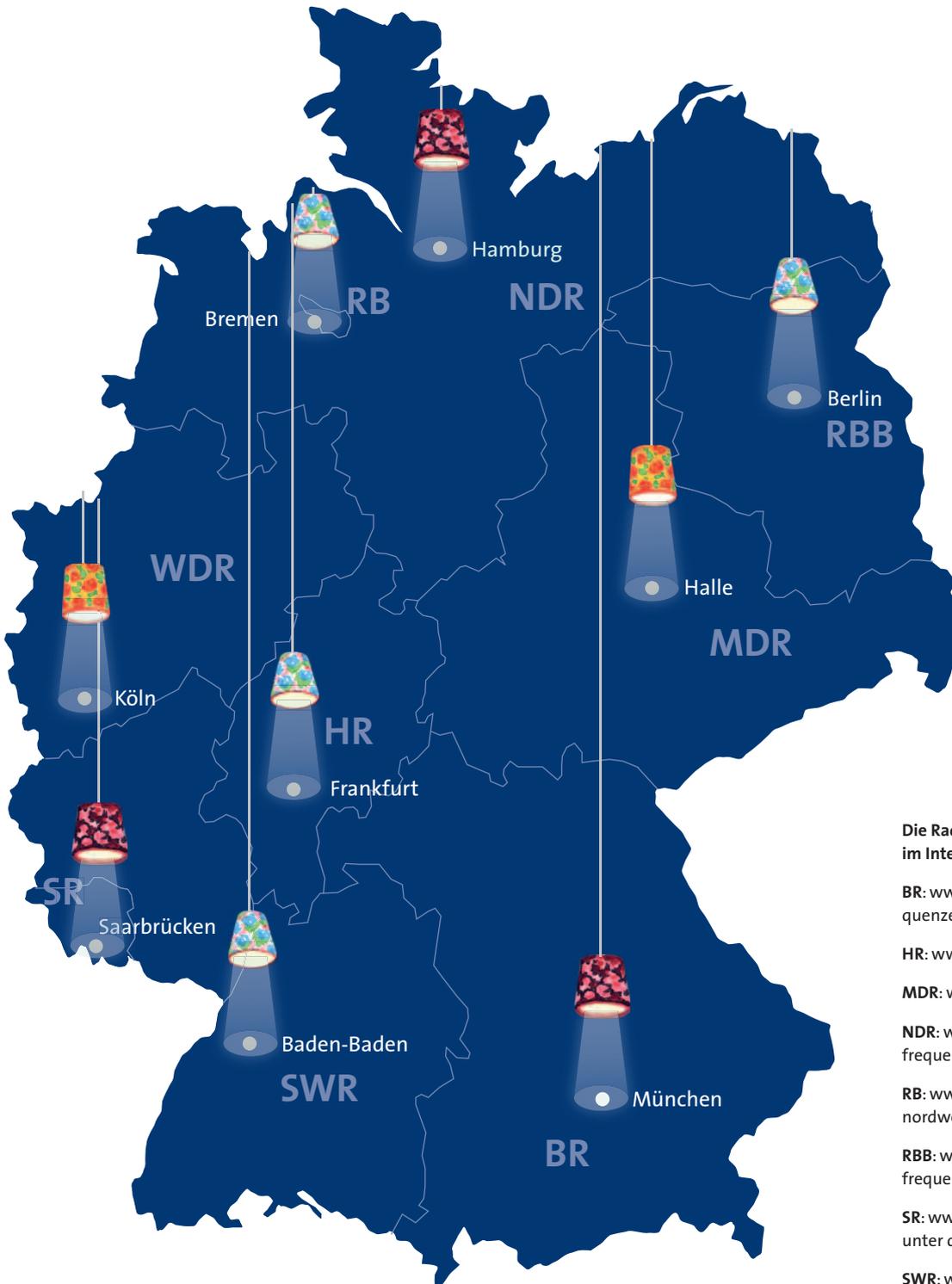
Kasaanaha, also: Kartoffelpüree mit Sauerkraut, Ananas und Hackfleisch. Ein Rezept meiner irdischen Mutter ;).

Und wen würdest du gerne mit ins All nehmen?

Meine liebe Familie. Sonst sind selbst meine Töchter am Ende älter als ich, wenn ich zurückkehre (so ist das bei jahrelangen Reisen mit Lichtgeschwindigkeit).

Also, steigt ein und kommt mit! Ich freue mich darauf, mit euch zu den Sternen zu fliegen und dabei in Galaxien vorzudringen, von denen noch nie ein Mensch zuvor gehört hat. Seid dabei! Der Countdown läuft!

Bodenstation an ALLe!



Die Radio-Frequenzen im Internet:

BR: www.bayern2.de (Sendefrequenzen unter der Rubrik Service)

HR: www.hr2-frequenzen.hr-online.de

MDR: www.mdr.de/radio/frequenzen

NDR: www.ndr.de/info/service/frequenzen/frequenz2.html

RB: www.radiobremen.de/nordwestradio/info/frequenzen/

RBB: www.radioberlin.de/programm/frequenzen/frequenzen.html

SR: www.sr1.de (Sendefrequenzen unter der Rubrik Service)

SWR: www.swr.de/frequenzen/radio

WDR: www.wdr5.de

Die neun Landesrundfunkanstalten der ARD laden ein zur Ohrenreise ins Weltall. **Mit Überschall ins All!** wird zeitgleich in ganz Deutschland ausgestrahlt. Einfach Bundesland und Sender suchen, einschalten und los geht's.

Mit Überschall ins All

Das Programm der ARD-Radionacht für Kinder

Achtung:

Die Sendezeiten der Geschichten, Reportagen und Aktionen können sich noch leicht verändern. Wenn ihr eine Geschichte also besonders gerne hören wollt, schaltet das Radio lieber ein bisschen früher an. Oder lasst es einfach gleich die ganze Zeit an!

Der aktuelle Zeitplan steht ab dem 25. November im Internet unter

www.kinderradionacht.de

ab 20:00 Uhr

1. Radiostunde

ca. 20:15 Uhr

„Hilfe, die nervige kleine Kimmi wurde ins All entführt“

Teil 1 von 5 (Länge ca. 4 Min.)

Hörspiel zum Miträtseln

von Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Jojo ist total genervt. Sie muss auf ihre kleine Schwester Kimmi aufpassen. Die stört. Deshalb wünschen Jojo und ihr Freund Benni sie wütend ins All. Da taucht ein Ufo auf und saugt Kimmi ein! Ein Außerirdischer näselt noch, dass das nach dem intergalaktischen Handelsgesetz Paragraph 203, Absatz 4, absolut rechtens ist. Dann hebt das Ufo ab. Halt! So war das doch gar nicht gemeint! Hals über Kopf nehmen die beiden Freunde die Verfolgung auf und stürzen auf der Suche nach Kimmi von einem Abenteuer ins nächste. Und dabei brauchen sie eure Hilfe! Ruft uns im Studio an oder mailt uns eure Vorschläge und Ideen, wie Kimmi gerettet werden kann!

ca. 20:20 Uhr

Comedy – Opa Schlüter in Space

Teil 1 von 4 (Länge 2-3 Min.)

Von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Bis Mitternacht gibt es in jeder Stunde ein spacig-lustiges Abenteuer mit Opa Schlüter.

ca. 20:25 Uhr

Wie wir den Himmel sehen

Reportage (Länge 4 Min.)

Warum ist der Mond manchmal groß und ein anderes Mal klein? Gibt es blinkende Sterne? Und sind Satelliten, die um die Erde kreisen, mit dem bloßen Auge zu erkennen? Wir lassen uns von einem Experten den Himmel erklären. Eine Produktion von RB, 2013

ca. 20:45 Uhr

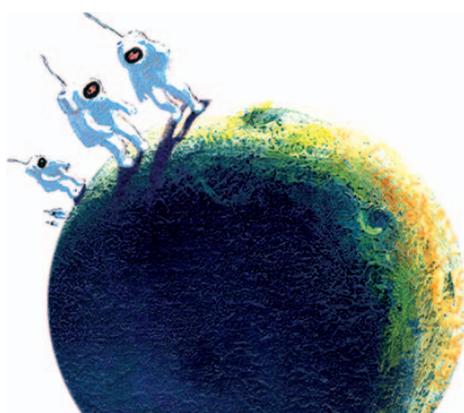
„Hilfe, die nervige kleine Kimmi wurde ins All entführt“

Teil 2 von 5 (Länge 7 Min.)

Hörspiel zum Miträtseln

von Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Jojo und Benni gelangen an Bord eines Raumschiffs und sausen durchs All. Mit Hilfe des Navigators haben sie die Verfolgungsjagd aufgenommen. Aber von der kleinen Kimmi fehlt weiterhin jede Spur! Da geraten die Freunde in einen gefährlichen Nebel ...



Mit Überschall ins All

Das Programm der ARD-Radionacht für Kinder

ab 21:00 Uhr

2. Radiostunde

ca. 21:00 Uhr

Die erste galaktische Fußballweltmeisterschaft: Drei Arme, fünf Beine

Eine Geschichte von Hubert Schirneck
Lesung mit Katharina Thalbach (Länge 7 Min.)

Man schreibt das Jahr 2811: Längst ist die Menschheit weit vorgedrungen ins Weltall und bereist auch abgelegene Winkel des Kosmos. Dabei machen die Erdlinge eine sensationelle Entdeckung: Der Fußball ist gar nicht von den Engländern erfunden worden, sondern von den fünfbeinigen Einwohnern eines grünlich schimmernden Planeten namens Klardemox ... Eine Produktion des rbb mit WDR und NDR, 2006

ca. 21:15 Uhr

Fußball spielen auf dem Mond?

Reportage (Länge 4 Min.)

Das wäre doch was: Kicken auf dem Mond. Reporterin Silke macht sich bei einem Profi schlau, was sie für ein galaktisches Fußballspiel alles bräuchte. Eine Produktion des BR, 2010

ca. 21:25 Uhr

„Hilfe, die nervige kleine Kimmi wurde ins All entführt“

Teil 3 von 5 (Länge 7 Min.)

Hörspiel zum Miträtseln

Von Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Jojo und Benni stecken im dichten Nebel. Zwar können sie sich aus ihm befreien, aber als sie auf ihrer Verfolgungsjagd Richtung Handelsplanet weitersausen, klemmt plötzlich der Turboknopf! Ob sie Kimmi jemals wiederfinden?

ca. 21:40 Uhr

Comedy – Opa Schlüter in Space

Teil 2 von 4 (Länge 2-3 Min.)

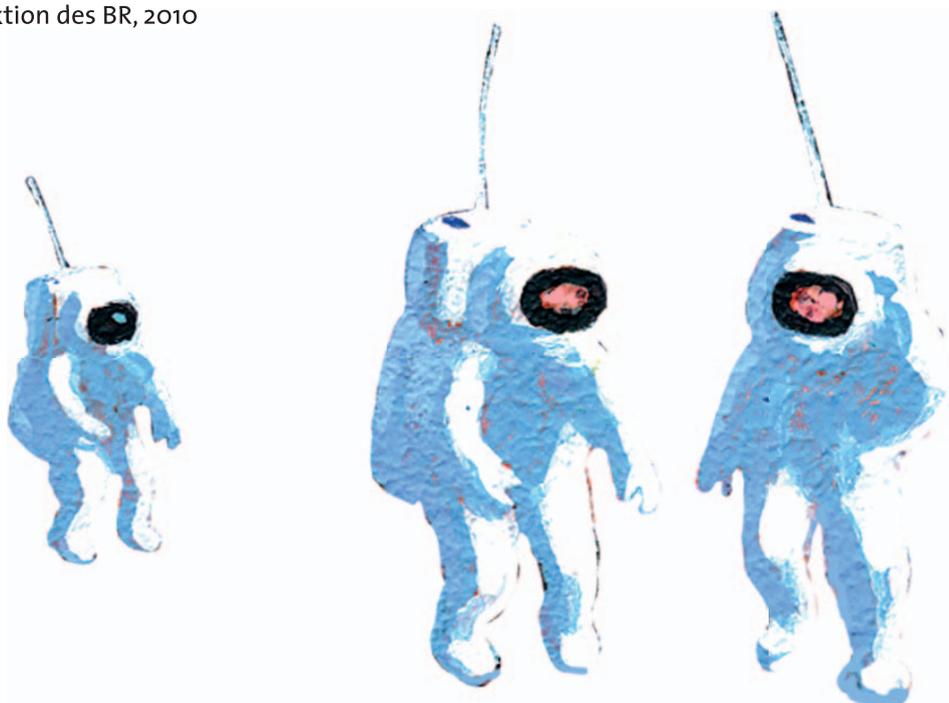
Von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke

ca. 21:45 Uhr

Stilles Örtchen im All

Reportage (Länge 4 Min.)

Auch Astronauten müssen mal. Aber das ist im Weltall gar nicht so einfach: von Rückspiegeln, Kamera-Toiletten und „Wurst-Staubsaugern“. Eine Produktion des BR, 2012



Mit Überschall ins All

Das Programm der ARD-Radionacht für Kinder

ab 22:00 Uhr

3. Radiostunde

ca. 22:15 Uhr

Zwischenfall im All – Wettbewerb zur ARD-Radionacht für Kinder 2013

Viele Kinder haben sich an der Radionacht beteiligt! Die Aufgabe war, ein Problem zu überlegen, das drei Astronauten und ihr Weltraumhund auf einem fremden Planeten meistern müssen. Die besten Ideen werden jetzt in einem intergalaktischen Hörspiel präsentiert. Mehr Infos zum Wettbewerb und den Preisen auf Seite 9.

ca. 22:25 Uhr

Comedy – Opa Schlüter in Space

Teil 3 von 4 (Länge 2-3 Min.)

Von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke

ca. 22:35

„Hilfe, die nervige kleine Kimmi wurde ins All entführt“

Teil 4 von 5 (Länge 7 Min.)

Hörspiel zum Miträtseln

Von Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Wo steckt Kimmi nur? Etwa auf dem Planeten mit den fiesen, habgierigen Handelsmonstern? Trotz der Hilfe des Navis an Bord ihres Raumschiffes tappen Jojo und Benni weiter völlig im Dunkeln. Aber dann tut sich eine neue Spur auf ...

ca. 22:50 Uhr

„Wann werden wir auf dem Mond leben?“

Reportage (Länge 4 Min.)

Bremer Forscher entwickeln gerade Roboter, die bald auf den Mond fliegen und den Erdtrabanten untersuchen sollen. Was erhoffen sich die Wissenschaftler auf dem Mond zu finden? Rohstoffe, um Energie zu erzeugen? Können wir Menschen vielleicht irgendwann auf dem Mond leben?

Eine Produktion von RB, 2013



ab 23:00 Uhr

4. Radiostunde

ca. 23:10 Uhr

Die Koofmichs kaufen die Welt: Landung in Berlin

Eine Geschichte von Burkhard Spinnen
Lesung mit Dieter Mann (Länge 7 Min.)

Vor dem Reichstag in Berlin landen drei grünliche Außerirdische mit ihrem Raumschiff. Aber sie bringen weder eine Friedensbotschaft von fernen Planeten, noch wollen sie sich die Erde untertan machen. Stattdessen kaufen sie ein, was das Zeug hält, und das mit einer Kreditkarte für die rätselhafte Währung Lümp ...

Eine Produktion des rbb mit WDR und NDR, 2003

ca. 23:20 Uhr

Comedy – Opa Schlüter in Space

Teil 4 von 4 (Länge 2-3 Min.)

Von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke

ca. 23:30 Uhr

„Hilfe, die nervige kleine Kimmi wurde ins All entführt“

Teil 5 von 5: Auflösung (Länge 7 Min.)

Hörspiel zum Miträtseln

Von Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Die nächste Etappe auf der Verfolgungsjagd durch die Galaxis ist der dunkle Planet Brendamour8. Werden Jojo und Benni die verschwundene Kimmi hier endlich finden und zurück zur Erde bringen können? Geht es ihr gut? Löst sich das Rätsel nun auf?



ab 0.00 Uhr

5. Radiostunde

ca. 0:08 Uhr

Euer Wunsch für die letzte Stunde

Hier könnt ihr entscheiden, welches Hörspiel bzw. welche Geschichte ihr in der letzten Radionacht-Stunde hören möchtet:

Der Winterplanet

Hörspiel von Hermann Stange

Regie: Robert Schoen

Mit: Kai Gies, Hans Diehl, Sandra Schwittau u.v.a.

Der Winterplanet ist im Universum für seine vorzüglichen Winterprodukte bekannt: Winterhonig, Schneemänner und der kostbare Schlamatzfisch. Im Jahre 4010 landet der Fischfrachter Jonas 4 auf dem Winterplaneten, um eine Ladung Schlamatz zu übernehmen. Mit an Bord sind Flo und Fla, die Kinder des Raumschiffkapitäns. Kaum sind sie gelandet, stellen sie fest, dass Seltsames geschieht. Schmilzt etwa der Planet?

Eine Produktion des rbb, 2008

Darmstadt, wir haben ein Problem

Live-Hörspiel von Rainer Gussek

Regie: Christoph Pragua

Mit: Céline Vogt, Heinrich Giskes, Jacqueline Macoulay, Steffi Kühnert u.v.a.

Heldin im Hörspiel ist Venus von Sternheim, die Tochter eines Professors, der vom Kontrollzentrum mehrere Raumflüge dirigiert. Doch von „Kontrolle“ kann heute keine Rede sein. Der Funkverkehr ist gestört und mindestens ein Raumschiff ist in ernste Schwierigkeiten geraten. Ausgerechnet dort ist Venus mit an Bord.

Eine Produktion von WDR, hr, MDR, BR, NDR und DLR Berlin, 2004



C Man Low Q – Besuch aus dem Weltall

Geschichte von Renus Berbig

Regie: Kai Frohner

Erzähler: Thomas Koppelt

In Tobis und Claras Garten landet ein Raumschiff. Der Außerirdische, der herausklettert, macht es sich mit seiner extraterrestrischen Campingausrüstung erst mal bequem. Dann klaut er Claras Fahrrad und macht einen Ausflug. Jetzt schreiten Tobi und Clara ein.

Eine Produktion des BR, 2013

Einen Ausschnitt der Geschichten findet ihr auf www.kinderradionacht.de. Dort könnt ihr auch abstimmen, welche Geschichte ihr am liebsten in der ARD-Radionacht für Kinder hören wollt.

Und im Laufe der Nacht hört ihr außerdem:

Galaktische Gedichte

Immer wieder zwischendurch könnt ihr lustige Gedichte hören – über die Erde als Ball im All, über ein Sternenrezept oder über ein Mondschaft.

Wissenswertes

Ganz nebenbei erfahrt ihr, wie Astronauten sich auf der ISS so fit halten, warum sie striktes Brotverbot haben, wieso der Weltraum ein galaktischer Schrottplatz ist, und weshalb es dort stiller als am stillsten Ort der Welt ist.

Außerdem gibt es viele Telefonate mit Kindern, spacige Musik und ihr könnt mit uns chatten!

Der aktuelle Zeitplan steht ab dem 25. November im Internet unter www.kinderradionacht.de

Zwischenfall im All

Wettbewerb zur ARD-Radionacht für Kinder 2013

Wir suchen eure Ideen für unser intergalaktisches Hörspiel. Mitmachen können Kinder zwischen 7 und 13 Jahren. Es gibt tolle Preise zu gewinnen: Spiele, Hörspiel-CDs, Bücher. Die drei Hauptgewinner laden wir (mit einer erwachsenen Begleitperson) nach Köln ins Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ein. Und darum geht's:

Eine Astronautenfamilie (Mutter, Vater, Tochter Tamani und Hund Hektor) fliegt durchs All. Dann eine außerplanmäßige Zwischenlandung, weil der Hund mal Gassi gehen muss. Alle nutzen den Stopp auf dem fremden Planeten zu einem Spaziergang. Als sie wieder auf das Raumschiff zugehen, sagt einer der Astronauten: „Das mit dem Start wird wohl nichts.“ Jetzt sehen es auch die anderen: „Ach du meine Güte!“ „Da wäre ich nie drauf gekommen, dass uns so etwas hier passiert.“ ...

Jetzt seid ihr dran! Ihr entscheidet, was die drei Astronauten samt ihrem Weltraumhund am Weiterflug hindert. Beschreibt eine Sache/ein Lebewesen/ein Problem. Schreibt uns nicht, wie die Sache ausgeht. Es geht allein um die Idee, welche verrückte, seltsame, unheimliche oder auch lustige Schwierigkeit die Raumfahrer bewältigen müssen. Aus den besten Ideen machen wir ein Hörspiel, das gut ausgeht (hoffentlich, man weiß ja nie). Das senden wir dann in der ARD-Kinderradionacht am 29. November.

Ihr könnt euch unseren Radioaufruf zu diesem Wettbewerb mit dem „Notruf“ der 9-jährigen Tamani im Internet anhören:
www.kinderradionacht.de



Sendet eure Idee an:

ARD Kinderradionacht
Stichwort: *Zwischenfall im All*
50608 Köln

Oder per E-Mail an post@kinderradionacht.de
(Betreff: Zwischenfall im All)

Die Texte sollen nicht länger als eine halbe Schreibheftseite sein, am PC oder in der Mail max. 15 Zeilen. Mitmachen können alle zwischen 7 und 13 Jahren. Vergesst bitte nicht euren Absender und die Telefonnummer.

Einsendeschluss: 25. Oktober 2013

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Die Hauptpreise können nur an einzelne Kinder vergeben werden. Wenn Schulklassen mitmachen, sollte deshalb die Idee jeweils einer Schülerin / einem Schüler zugeordnet werden. (Name genügt, Schuladresse als Absender). Zuschriften von Klassen werden aber auch ausgewertet, die Jury vergibt dafür zehn Sonderpreise.

Übrigens: Dieser Wettbewerb wird gemeinsam mit der Kinderzeitschrift *GEOLINO* veranstaltet, die auf www.geolino.de über den Wettbewerb berichtet.



Mit Überschall ins All

Der Kinderradionachtsong – Musik und Text: Clemens Haas



15 Db Ab

1-15 MIT Ü BER SCHALL INS ALL MIT

19 Fm Db Ab

Ü BER SCHALL INS ALL WIR FLIE GEN KNALL AUF FALL MIT

23 Fm 2 Db Ab

Ü BER SCHALL INS ALL 24-25 NUR EI NEN SCHRITT UND

28 Eb Fm Db Ab Eb(SUS4) Eb Db Ab

SCHON STEHN WIR DRAUF AUF UNS REM ERD TRA BA NTEN DOCH SHIT DER MOND IST

32 Eb Fm Db Fm Eb Db Ab

GAR NICHT BE WOHT LASST UNS WO AN DERS LAN DEN DIE LEI NEN LOS DIE

36 Eb Fm Db Ab Eb(SUS4) Eb Db Ab

TRIEB WER KE AN WIR WO LLEN WEI TER ZIE HEN MACHT EUCH BE REIT DIE

40 Eb Fm Db Fm Eb Db

REI SE WIRD WEIT IN FER NE GA LA XI EN MIT Ü BER SCHALL INS ALL

44 Ab Fm Db

MIT Ü BER SCHALL INS ALL WIR FLIE GEN KNALL AUF FALL

48 Ab Fm 1. 2.

MIT Ü BER SCHALL INS ALL MIT

(COPYRIGHT © CLEMENS HAAS)





2

52 *Fm* *Db/F*
HIER SPRICHT DER BORD RO BO TER GA LI LE O GA LI LE I

54 *Eb(SUS4)* *Eb*
DER BLICK DURCHS FERN ROHR ZEIGT DIE STARS IN UNS RER MIL KY WA Y

56 *Ab/C* *Db*
WAHR SCHEIN LICH KEIT FÜR LE BEN EINS ZU ZWEI MILL IO NEN DRE I

58 *Eb(SUS4)*
WIR FLIE GEN WEI TER MIT MACH FÜNF RICH TUNG UN END LICH KEIT

60
SO WEIT ES GEHT SO WEIT ES GEHT SO WEIT ES GEHT SO WEIT DOCH

62 *Db* *Ab* *Eb* *Fm* *Db* *Ab* *Eb(SUS4)* *Eb*
SEHT GANZ LINKS EIN BUN TER PLA NET MIT RO SA KON TI NE__NTEN DIE

66 *Db* *Ab* *Eb* *Fm* *Db* *Fm* *Eb*
MEE RE GRÜN DIE HA SEN SIND BLAU DIE MEN SCHEN MIT DREI HÄN DEN SIE

70 *Db* *Ab* *Eb* *Fm* *Db* *Ab* *Eb(SUS4)* *Eb*
FLÜ STERN LAUT DIE DI CKEN SIND DÜNN UND BRÜ LLEN TUN SIE LEI__SE STEIGT

74 *Db* *Ab* *Eb* *Fm* *Db* *Fm* *Eb* D.S. AL FINE
EIN FLIEGT MIT DIE PAR TY GEHT LOS AUF UNS RER WELT RAUM REI SE MIT

78 (REFRAIN 2X)

Buch- und Hörtipps für die ARD-Radionacht 2013

Kinderbücher

Ros Asquith:
Briefe vom miesesten Ort des Universums
Boje Verlag 2011, 192 S.

Bruno Blume:
Gufidaun, Martin und der Außerirdische
Tulipan Verlag 2007, 64 S.

Bruno Blume:
Gufidaun. Der Außerirdische kehrt zurück
Tulipan Verlag 2012, 64 S.

Frank Cottrell Boyce:
Galaktisch.
Carlsen Verlag 2009, 304 S.

Pascale Chadenat:
Adrian, die Außerirdischen und ich
Gerstenberg Verlag 2013, 112 S.

Endre Lund Eriksen:
Vom ersten Mann, der auf den Mond pinkelte
Sauerländer Verlag 2011, 48 S.

Norbert Golluch:
Die Vier aus dem All
Bastei Lübbe Verlag (Baumhaus) 2010, 128 S.

Rudolf Kippenhahn:
Das Geheimnis des Großen Bären.
Geschichten vom Himmel und seinen Sternen
rororo (rotfuchs) 2004, 135 S.

Bart Moeyaert:
Hinter der Milchstraße
Hanser Verlag 2013, 160 S.

Salah Naoura:
Dilip und der Urknall
und was danach bei uns geschah
Dressler Verlag 2012, 176 S.

Andrew Newbound:
Spezialeinheit E.N.G.E.L.
Carlsen Verlag 2011, 304 S.
(auch als Hörbuch bei Jumbo)



Susann Opel-Götz:
Außerirdisch ist woanders
Oetinger Verlag 2012, 311 S.

Clete Barrett Smith:
Außerirdische Ferien
rororo (rotfuchs) 2011, 272 S.

Christian Tielmann:
Notlandung in der Milchstraße 17a
dtv junior 2012, 208 S.

Sachbücher

Benjamin Bécue:
Weltall zum Anfassen
Velber Buchverlag 2010, 16 S.

**Der Sternenhimmel. Ein Atlas zur Himmels-
beobachtung.** Mit interaktiver CD-ROM.
Dorling Kindersley Verlag 2010, 96 S.

Alan Dyer:
Mission Mond
Oetinger Verlag 2009, 80 S. (mit DVD)

Ferien im All. Reiseführer für die Galaxis
Dorling Kindersley Verlag 2012, 64 S.

John und Mary Gribbin:
Raum & Zeit. Von der Erde als Scheibe
zur vierdimensionalen Raumzeit
Gerstenberg Verlag 2007, 64 S.

Lucy und Stephen Hawking:
Zurück zum Urknall – Die große Verschwörung
cbj Verlag 2011, 304 S.

Brigitte Hoffmann:
Planeten und Sterne
Carlsen Verlag 2013, 32 S.



Ulrich Janssen, Klaus Werner:

Hat der Weltraum eine Tür? Die Kinder-Uni erklärt die Geheimnisse des Universums
Deutsche Verlags-Anstalt 2007, 224 S.

George Johansson:

Willy Werkels großes Buch vom Weltall. Sachbilderbuch für Sternengucker
Quinto Verlag 2008, 62 S.

Gudrun Mebs, Harald Lesch:

Erzähl mir was vom Himmel und der Erde
cbj Verlag 2013, 176 S.

Eirik Newth:

Leben im Weltall. Was wir über Außerirdische wissen
Hanser Verlag 2004, 80 S.

Miléne Wendling:

Kompass, Mond und Sternenhimmel 50 Tipps für Nachtwanderer
Velber Buchverlag 2012, 61 S.

Johnny Wilkens:

Wie man einem Außerirdischen begegnet, ein Floß baut und in der Wildnis überlebt
Beltz & Gelberg Verlag 2012, 280 S.

CDs

Lucy und Stephen Hawking:

Hawkings Universum: Der geheime Schlüssel zum Universum & Die unglaubliche Reise ins Universum
Gelesen von Rufus Beck.
cbj audio 2011, 560 Min.

Wilfried Hiller:

Buch der Sterne. 88 Sternbilder für die 88 Tasten des Klaviers
Celestial Harmonies 2006, 135 Min.

Kurt Haderer:

Was ist was. Folge 29: Die Sterne / Die Zeit.
Tessloff Wissen 2010, 60 Min.

Ulrich Janssen, Ulla Steuernagel:

Warum fallen die Sterne nicht vom Himmel?
Gelesen von Ulrich Noethen.
Der Hörverlag 2006, 76 Min.

Maja Nielsen:

Kosmonauten. Mit 20 Millionen PS ins All
Reihe Abenteuer & Wissen.
Headroom 2006, 76 Min.
(Auch als Buch bei Gerstenberg)



Achtung Aufnahme!

Unterwegs als Weltraum-Reporter

Kaum etwas ist so spannend wie das, was im Weltraum passiert! Um darüber zu berichten, braucht ihr aber keinen Astronauten zu fragen. Macht doch ein **Interview mit einem Stern-gucker**. Der reist schließlich auch ins Weltall, wenn auch nur mit seinen Augen! Gibt es bei euch in der Nähe eine Sternwarte? Dann nichts wie hin! Ihr braucht nur ein Aufnahmegerät mit Mikrofon (MP3-Player) und natürlich interessante Fragen, z. B.:

- Wie weit ist es von der Erde bis zum entferntesten Stern?
- Was gibt es außer den Sternen am Himmel noch zu sehen?
- Woran erkenne ich einen Satelliten?
- Was ist eine Sternschnuppe?
- Wusstet ihr eigentlich, dass ein Teleskop auch eine Zeitmaschine ist? Ihr könnt damit nämlich Sterne sehen, die es nicht mehr gibt! Aber warum sind sie immer noch sichtbar?

Es gibt also unendlich viele Fragen zu stellen. Ihr könnt aber auch eure Fantasie mit Überschall ins All schicken und ein **Interview über außerirdische Erlebnisse** führen. Ihr müsst zu zweit sein, ein Reporter und ein Befragter. Hier ein paar Ideen:
Der Befragte ...

... kommt gerade aus der fernen Galaxie Kosmox-29/11 zurück und hat unglaubliche Dinge erlebt,
... hat im Supermarkt ein grünes Männchen zwischen den Kartoffeln entdeckt,
... soll im Auftrag der Regierung einen neuen Planeten erforschen.

Der Reporter denkt sich jetzt ein paar Fragen aus, die er seinem Interviewpartner stellen möchte. Um richtig in eure Rollen zu schlüpfen, könnt ihr euch natürlich auch verkleiden. **Nehmt das Interview auf und hört es euch an**. Danach könnt ihr die Rollen tauschen.

Vielleicht war auch eure ganze Klasse im All? Setzt euch in einen Kreis und erzählt eure **Geschichte vom Weltraum-Ausflug**. Natürlich seid ihr noch so perplex, dass jeder immer nur einen Satz herausbekommt, dann muss der nächste weitererzählen. Nehmt eure Geschichte auf und spielt sie der Nachbarklasse vor.

Tipps zum Fragenstellen

Der Befragte soll möglichst viel erzählen und nicht nur mit „ja“, „nein“ oder „weiß nicht“ antworten. Das klappt am besten, wenn die Fragesätze mit einem W-Wort beginnen: Wer, wie, was, wann, warum und wo?



Das Klassenzimmer als Hörspielstudio

Habt ihr Lust auf ein eigenes Hörspiel? Dann ab ins Fantasie-Studio. Im Jahr 2121 verlasst ihr mit eurem Klassen-Raumschiff als erste Menschen überhaupt unser Sonnensystem! Für eure Mission braucht ihr eine Crew, einen Captain, eine Steuerfrau mit Sternenkarte, einen Übersetzer für außerirdische Sprachen, einen Roboter etc.

Bringt Dinge mit in den Klassenraum, mit denen ihr Geräusche machen könnt (Alufolie, Tüten, Eimer, leere Flaschen, Gläser, Reis, Luftballons, Kleingeld, Regenschirme, Schneebesen, Topfdeckel, Strohhalme, Steine ...) und startet eure Mission!

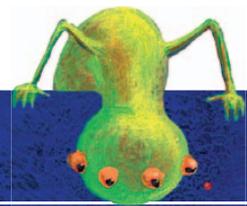
Probt die Geräusche und überlegt euch, in welcher Reihenfolge sie zu hören sein sollen. Verstellt beim Sprechen eure Stimmen oder haltet

euch zum Beispiel einen Becher halb vor den Mund. So klingt eure Stimme boardmäßiger!

Aber wusstest ihr ...

... dass es im Weltraum eigentlich mucksmäuschenstill ist? Weil es dort keine Luft gibt, können sich auch keine Schallwellen ausbreiten. Sogar der Raketenantrieb der Weltraumshuttles klingt im All, als sei der Ton ausgefallen. Wenn ihr also wissen wollt, wie sich der Weltraum anhört, dann sucht doch mal den stillsten Ort in eurer Schule oder zu Hause. Aber konzentriert euch – irgendetwas macht meistens doch noch ein Geräusch.

Mit diesen Gegenständen macht ihr dieses Geräusch
Mit einer Gabel ganz leicht gegen den Rand eines Glases schlagen	Ein neuer Planet taucht auf dem interstellaren Radar auf
Den Mund spitzen und tief Luft ‚schlüpfen‘	Raumschiff geht in Galakto-Geschwindigkeit
Einen Plastikstrohhalm in ein Glas Wasser stecken und fest reinblasen	Ein Meteoritenschauer trifft auf das Raumschiff
Straff gespannte Frischhaltefolie fest über den Mund halten und dabei sprechen	Funkverbindung zur Erde
Fest auf ein Blatt Alufolie pusten	Raumschiffantrieb
Alufolie zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen und dann ganz fest und schnell durchziehen	Das Quietschen der automatischen Tür zur Kommandozentrale
Ein großes Stück Alufolie schütteln und schlagen.	Raumschiff gerät in einen galaktischen Sandsturm



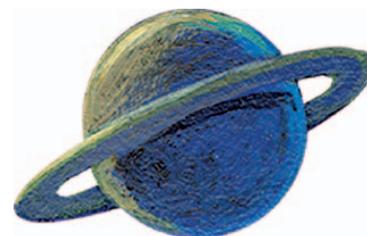
Himmliche Deko-Tipps fürs Klassen- und Kinderzimmer

Wollt ihr euren Klassenraum oder das Kinderzimmer in eine Raumstation, einen unbekanntem Planeten oder in das Weltall verwandeln? Hier findet ihr entsprechende Tipps dafür:

- Einen funkelnden Sternenhimmel bekommt ihr, wenn ihr alte CDs, Reflektoren und Fahrradblinklichter an durchsichtigen Fäden aufhängt. Verschiedenfarbige Luftballons können die Planeten sein – so ist die Sonne z. B. gelb, der Mars rot, die Erde blau usw.
- Zeichnet Abdrücke und Spuren von Aliens auf Papier und legt sie rund um eure Hörkapsel (s. rechte Spalte) aus. Wie viele Füße und Zehen haben die außerirdischen Wesen, die über den neu entdeckten Planeten geschlichen sind?
- Klebst Aliens und malt zusammen Außerirdische (s. S. 26)
- Verkleidet euch als Astronauten und Sternenkrieger. Umwickelt dazu euren Fahrradhelm mit Alufolie oder Glanzpapier, zieht Drähte durch die seitlichen Öffnungen und schon habt ihr einen toll glänzenden Astronautenhelm mit Antennen. Ein Laserschwert bastelt ihr aus der Pappe einer Küchenrolle, die ihr mit Signalfarbe anmalt.
- Gestaltet eine Tapetenbahn mit Kartoffeldruck. Motive: Ufos, Sterne, Aliens.
- Schneidet aus einem Umzugskarton die Umrisse einer Rakete aus und malt sie an. In den oberen Teil schneidet ihr ein Loch, das so groß wie ein Kinderkopf ist. Stabilisiert die Rakete, damit sie nicht umfällt. Jetzt kann jeder als Raumschiffskommandant durch die Luke schauen. Macht ein Foto davon!
- Zeichnet das Sternensystem an die Tafel. In die Mitte die Sonne, die Erde samt Mond und die anderen Planeten drumherum.

Hörkapsel

Besonderen Spaß macht das Geschichtenlauschen an einem abgekapselten und gemütlichen Ort. Verwandelt einen Teil des Raums mit Kissen und Decken in eine Hörkapsel. Dort wird das Radio aufgestellt, sodass ihr entspannt die Welt-raumabenteuer im Kopf erleben könnt.



Saturn basteln

Ihr braucht dazu:

- weißen Bastelkarton
- Plastikdose aus Überraschungsei oder Styroporkugel
- Farbstifte
- Schere, Nadel und Faden

Und so wird's gemacht:

Zeichnet einen ca. 12 cm großen Kreis auf den Karton und schneidet ihn aus.

Malt darauf mit verschiedenfarbigen Stiften Kreise. Das sind die Saturnringe.

Bohrt mit einer Nadel in eine Hälfte der Plastikdose oder in eine der halbierten Styroporkugeln ein Loch und befestigt einen Faden mit einem Knoten.

Klebt die Kugelhälften jeweils oben und unten in die Mitte des Kreises.

Jetzt könnt ihr euren Saturn aufhängen und schweben lassen.

Unendlich erfrischend! Der Astro-Cocktail

Weltraumphänomene im Wasserglas gibt's nicht? Gibt es doch! Rezept für ein Getränk zum Staunen – und Genießen:

Zutaten:

- Orangensaft, farblose Zitronenlimonade oder lauwarmer Tee
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Eiswürfelbehälter
- Sternfrucht
- Litschis

So wird's gemacht:

Färbt Wasser mit Lebensmittelfarbe und gießt es in einen Eiswürfelbehälter. Den friert ihr für mindestens vier Stunden ein.

Wenn ihr dann mit bunten Eiswürfeln eure Getränke kühlt, könnt ihr beobachten, wie beim Auftauen im Glas Weltraumnebel, Pulsare und Supernovas entstehen.

Versucht doch mal blaues Eis in gelbem Orangensaft oder mehrere bunte Würfel in farbloser Zitronenlimonade.

Deko-Tipp: Verziert euren Astro-Cocktail mit einer Scheibe von einer Sternfrucht. Oder lasst ein Alien-Glupschaugedarin schwimmen, z. B. in Form einer geschälten und aufgeschnittenen Litschi!

Rakete zum Anknabbern

Zutaten:

- grüne Gurke
- Tomate
- dicke, schnittfeste Käsescheiben nach eurem Geschmack

So wird's gemacht:

Die Gurke nach Bedarf schälen. Ein ca. 5 cm großes Stück und verschieden dicke Scheiben abschneiden (ca. 0,5 – 1 cm).

Ebenso die Tomate in gleichmäßig große Scheiben schneiden. Aus dem Käse schneidet ihr unterschiedlich große Kreise sowie Stützpfeiler für den Raketenfuß aus.

Auf einem Teller abwechselnd Gurke, Tomate und die Käsekreise aufeinander schichten. Dabei mit den dicken Scheiben beginnen und das große Gurkenstück in der Mitte platzieren. Die Spitze aus verschiedenen großen Scheiben Gurke und Käse gestalten.

Um die Rakete herum Petersilie, Kresse oder Salatblätter auslegen.

Wer geschickt ist, schneidet in das große Stück Gurke ein Fenster und lässt einen Radieschen-Astronauten herausschauen.



Grüne Aliens aus dem All

Zutaten:

- 1 reife Avocado
- 2-3 Esslöffel Frischkäse oder Schmand
- 4 Scheiben Brot (in Kastenform)
- 1-2 Teelöffel Zitronensaft
- Prise Salz
- Zum Verzieren: Paprikastreifen, Cocktailtomaten, Radieschenscheiben, Möhrenraspel, Gurkenstücke, Kresse oder Petersilie, Würstchen

So wird's gemacht:

Die Avocado der Länge nach durchschneiden und den Kern entfernen.

Das Avocadofleisch aus der Schale löffeln und mit einer Gabel in einer Schüssel zerdrücken. Zitronensaft, Frischkäse oder Schmand unterrühren, mit Salz abschmecken.

Die Brote mit der Avocado-Creme bestreichen und dann als Aliens garnieren. Mit den Würstchen könnt ihr beliebig viele Aliengliedmaßen an die Brote legen.

Tipp: Wer kein Avocado-Fan ist, der nimmt einfach grünen Kräuterfrischkäse.

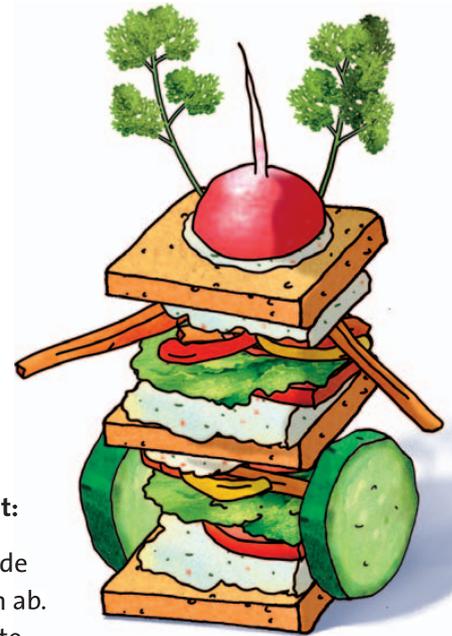


Toast-o-bots

Keine Weltraummission ohne helfende Roboter! Die Toast-o-bots bestehen aus getürmtem Toast statt aus Blech und Schaltkreisen! Als Bauteile eignen sich:

Zutaten:

- Toastscheiben
- Frischkäse
- Salatblätter
- Schinken
- Gurken
- Karotten
- Radieschen
- Petersilie
- rohe Spaghetti



So wird's gemacht:

Schneidet die Rinde der Toastscheiben ab.

Bestreicht die erste Toastscheibe mit Frischkäse und belegt sie mit Gurkenscheiben, Salatblättern, Karotten- oder Paprikastreifen.

Bestreicht die nächste Toastscheibe auf beiden Seiten mit Frischkäse oder einem anderen Aufstrich – so hält alles besser zusammen – und belegt sie ebenfalls. Fahrt mit den anderen Scheiben genauso fort.

Türmt den Toast aber nur so hoch, dass ihr ihn noch mit einem Messer in vier Teile schneiden könnt. Aus einem Toast-Turm werden also vier leckere Roboter.

Verpasst euren Toast-o-bots doch noch Räder aus Gurkenscheiben und als Kopf ein halbes Radieschen. Braucht der Toast-o-bot noch Arme? Wie wäre es mit Karottenstreifen, rohen Spaghetti oder einem Büschel Petersilie?

Marsvulkan aus Grießbrei

Zutaten:

- halber Liter Milch
- 100 Gramm Grieß
- 2 Esslöffel Zucker
- rote Fruchtsoße (Erdbeer-, Himbeer- oder Kirschgeschmack)

So wird's gemacht:

Die Milch in einem Topf erhitzen. Den Grieß mit einem Schneebesen einrühren und Zucker hinzufügen.

So lange auf kleiner Flamme köcheln lassen, bis der Grieß die Flüssigkeit vollständig aufgenommen hat.

Den Grießbrei in ein Förmchen oder Schälchen füllen und nach dem Erkalten stürzen. Oben einen Vulkankrater herauslöffeln.

Die rote Soße als Lava darüber gießen.

Tipp: Je nach Geschmack könnt ihr den Vulkan auch aus Vanillepudding oder Götterspeise zubereiten.



Süßer Weltraumschrott

Haselnuss- und Mandelsplitter

Zutaten:

- 100 Gramm Mandelstifte
- 200 Gramm Haselnüsse
- 350 Gramm Kuvertüre
- Butter

So wird's gemacht:

Die Mandelstifte in einer beschichteten Pfanne rösten und abkühlen lassen. Die Haselnüsse grob hacken und mit etwas Butter ebenfalls rösten und abkühlen lassen. Die Kuvertüre schmelzen und in zwei Schüsseln mit den gerösteten Mandelsplittern und Haselnüssen mischen. Mit zwei Teelöffeln kleine Häufchen auf eine mit Backpapier ausgelegte Unterlage setzen und erkalten lassen. Fertig ist der leckere Schrott.

Meteoritenschauer

Vorsicht! Vom Müsliplaneten hagelt es köstliche Meteoriten.

Zutaten:

- 1 Ei
- 3 Esslöffel Honig
- 3 Esslöffel Milch
- 150 Gramm Haferflocken
- 150 Gramm Mehl
- 100 Gramm Rosinen
- 1 Teelöffel Zimt
- 1 Teelöffel Backpulver
- 3 EL Sonnenblumenöl

So wird's gemacht:

Alles in eine Schüssel geben und mit den Händen fest durchkneten. Aus dem Teig Kugeln in der Größe von Tischtennisbällen formen und nach Geschmack in Sesam wälzen. Bei ca. 180 Grad goldbraun backen und abkühlen lassen. Zum Eintritt in die Magen-Atmosphäre einfach den Mund öffnen!

Kometen-Lolli

Zutaten:

- 6 rechteckige Scheiben Tiefkühl-Blätterteig
- Konfitüre (Aprikose, Erdbeere o. Ä.)
- Zucker nach Geschmack
- Holzspieße

So wird's gemacht:

Die Blätterteigplatten nebeneinander ausbreiten und auftauen lassen.

Ein Blech mit Backpapier auslegen und den Backofen auf 200° C vorheizen.

Die Teigplatten in sieben lange Streifen schneiden. Auf jeden Streifen einen Klecks Konfitüre verteilen. Die Streifen nicht bis ganz zum Schluss aufrollen und in die Mitte einen Holzspieß als Stiel durchstecken. Das überstehende Ende ist der Kometenschweif.

Jetzt die Teig-Lollis mit Wasser bepinseln, in Zucker wälzen und auf das Blech legen.

Im Ofen auf der mittleren Schiene bei 180° C (Umluft) ca. 10 Minuten backen.



Ufos

(auf der Erde oft „Amerikaner“ genannt)

Zutaten für ca. 12 Stück:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Für den Teig | Für den Guss |
| • 125 g weiche Butter oder Margarine | • 200 g gesiebter Puderzucker |
| • 125 g Zucker | • 3 Esslöffel Zitronensaft |
| • 250 g Mehl | • Schokoladenkuvertüre |
| • 2 Eier | • Muffinglasur |
| • 1 Päckchen Vanillepuddingpulver | • Silberperlen oder Dekosternchen |
| • 1 Päckchen Vanillezucker | • Nüsse |
| • 3 gestrichene Teelöffel Backpulver | |
| • 5 Esslöffel Milch | |
| • Prise Salz | |



So wird's gemacht:

Die Butter (oder Margarine) und den Zucker mit dem Rührgerät schaumig rühren. Eier und eine Prise Salz dazugeben. Dann Mehl, Puddingpulver und Backpulver unterrühren. Am Schluss Milch dazugießen. Jetzt formt ihr mit zwei Esslöffeln kleine runde Teighäufchen und setzt sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Lasst dazwischen genügend Platz, denn beim Backen werden eure Ufos doppelt so groß.

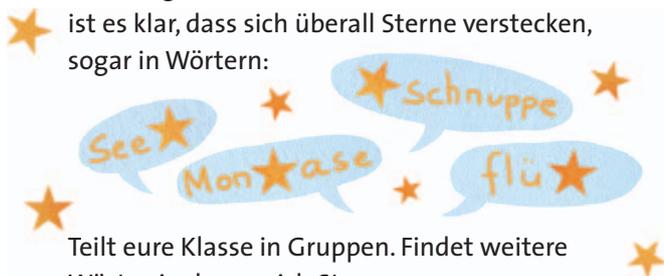
Im vorgeheizten Ofen ca. 10 bis 15 Minuten bei 200 Grad backen, bis die Ufos goldgelb werden. Nicht braun werden lassen, dann trocknen sie aus! Ihre Form bekommen die Flugobjekte von allein, wenn der Teig in der Hitze aufgeht. Die noch warmen Ufos könnt ihr mit heller Puderzucker- oder dunkler Schoko-Glasur überziehen. Zum Bemalen eignet sich Muffinglasur. Den Rand des Ufos könnt ihr mit spacigen Silberperlen verzieren. Wenn die Glasur noch flüssig ist, bleibt alles kleben, auch Gummibärchen, Hagelzucker, Nüsse ...

Und woher kommen eure Ufos? Sind es Schokolamulaner vom Planeten Schokumos? Oder Haselnuss-Ufos vom Planeten Ura-Nuss?

Galaktische Wortspiele

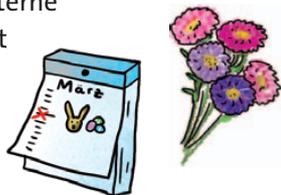
Stern-Schnupperrn

Sterne gibt es unendlich viele. Allein in unserer Galaxie gibt es mehr als hundert Milliarden! Da ist es klar, dass sich überall Sterne verstecken, sogar in Wörtern:



Teilt eure Klasse in Gruppen. Findet weitere Wörter, in denen sich Sterne verstecken und schreibt sie auf. Welche Gruppe hat die meisten Sterne erschnuppert?

Versucht, möglichst viele Sterne in Wörtern zu finden. Und wenn keine Sterne mehr übrig sind, versucht es doch mal mit „All“!



Ich packe meine Rakete für den Weltraumflug ...

Dieses Spiel funktioniert nach den gleichen Regeln wie das berühmte „Ich packe meinen Koffer...“ Nennt reihum Dinge, die ihr dringend während eurer Reise im All benötigt. Zum Beispiel: „Ich packe meine Rakete für eine Reise ins All und nehme mit: ... Essen in der Tube, ein Marsianisch-Wörterbuch, einen Sternenstaubsauger...“. Jeder Spieler wiederholt den Satz, zählt alle genannten Wörter in der richtigen Reihenfolge lückenlos auf und fügt am Ende ein eigenes hinzu. Das Spiel wird solange fortgesetzt, bis ein Spieler etwas vergisst oder in der falschen Reihenfolge nennt. Damit scheidet er aus. Wer übrig bleibt, erhält am Ende den Titel „Astronauten-King“.

Alternative: „Ich packe meine Rakete ... und bringe auf die Erde mit zurück ... *Sternenstaub, Uranüsse, Austausch-Außerirdische ...*“

Richtig oder falsch?

Dinge im Weltraum haben manchmal seltsame Namen. Hier sind einige Beispiele. Aber Vorsicht, die Bewohner vom Planeten Chaotika haben Begriffe darunter gemischt, die es gar nicht gibt! Erkennt ihr, welche Galaxien, Sternhaufen oder planetarische Nebel echt und welche nur erfunden sind? Macht einen Kringel um die falschen Begriffe. Schaut auf S. 45 nach, ob ihr richtig liegt – ihr werdet überrascht sein!

Milchstraße

Katzenpfotennebel

Hundeschnauzenhaufen

Maja-Nebel

Große Magellanische Wolke

Kleine gestreifte Zebrawolke

Blauer Schneeball

Kleiderbügelhaufen

Paradiesvogel-Planet

Whirlpool-Galaxie

Taka-Tuka-Galaxie

Stellarer Streuselkuchen

Pegasus-Zwerggalaxie

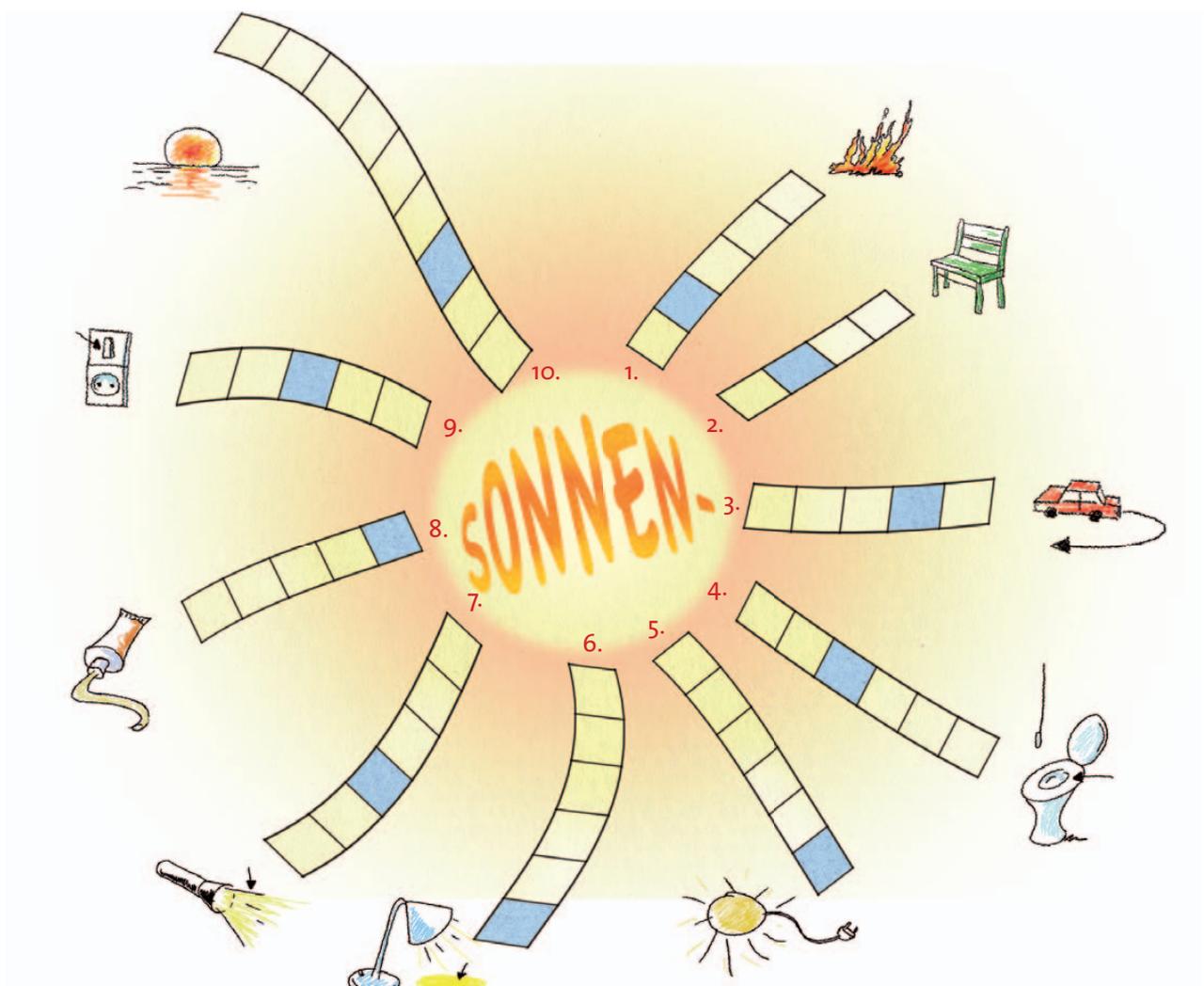
Schokostreuselstraße

Für Sonnensucher

Alles dreht sich um die Sonne, nicht nur in unserem Sonnensystem! Und weil wir so oft über die Sonne reden, bilden wir mit ihr auch viele Wörter. Hier verstecken sich einige Wortbestandteile in den Sonnenstrahlen. Wenn du sie alle erraten hast, kannst du rund um die Sonne das Lösungswort lesen!

Auf S. 45 findest du die Antworten.

1. Nicht zu löschen, wenn du ihn mal hast.
2. Hier gibt es kein Geld, obwohl es so klingt.
3. Wenn die Tage länger oder kürzer werden.
4. Kann richtig cool aussehen.
5. Hier gibt's künstliche Sonne auch im Winter.
6. Bringt Freude, auch wenn man sich damit nichts kaufen kann.
7. Er trifft dich, wenn die Sonne scheint.
8. Sie schützt vor 1.
9. Im Sommer gibt es davon mehr als im Winter!
10. Passiert jeden Abend und ist besonders schön am Meer!



Geheimnisvolle Weltraum-Zeichen

Commander Fluri X.P.Y. steht am Fenster seiner Weltraumstation Alphabetadrum und schaut versonnen ins Schwarze. Da schwebt eine Flasche vorbei! Schnell schnappt er sich seinen Vorbeihuschanziehsauger, mit dem er schon so einiges aus dem All geangelt hat, hält das Rohr aus einer Seitenluke und stellt den Unterdruck auf volle Power. Keine zwei Minuten später hält er die Flasche samt einem zusammengerollten Papier in den Händen. Doch was verbirgt sich hinter den geheimnisvollen Weltraum-Zeichen? Entziffert die Botschaft:

☆-|-⊗ ~|☀ ::-|-⊗ ||||☾
 ☉*⊗-|-# ⊂⊗:- ||||☾☆
 "⊂⊗:- ☉::-|-~|☆☀+☀**
 ⊗☾☆ ☀**!"

Was sich hinter diesem Satz verbirgt, könnt ihr auf S. 45 nachlesen.

Verschickt weitere Botschaften ins All! Übersetzt zum Beispiel den Merksatz:

Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten.

Die Anfangsbuchstaben der Wörter in diesem Satz ergeben übrigens die Reihenfolge der Planeten von der Sonne aus gesehen. Also: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto*.

Denkt euch weitere Merksätze aus und schreibt sie auf.

△ ⊗ -|- * ☆ ☼ ☆ ☆ !

* Streng genommen gehört Pluto seit 2006 nicht mehr zu den Planeten. Forscher haben herausgefunden, dass er nicht alle wichtigen Kriterien dafür erfüllt.



Das Überschall-Lesezeichen

Male das Lesezeichen bunt an, schneide es an den geraden Außenlinien aus und falte es an der Mittellinie. Klebe es an den Innenseiten zusammen. Dann stanze mit einem Locher oben einen Kreis aus und ziehe einen Faden oder

ein Stück Geschenkband hindurch. Verknote es so, dass die langen Enden oben weghängen. Jetzt unterschreibe noch mit deinem Namen – und fertig ist das **Überschall**-Lesezeichen für Weltraumabenteuergeschichten.



Aliens über-All



Aliens klecksen

Ihr braucht dazu:

- DIN A4-Papier
- Tuschkasten
- Pinsel
- Becher mit Wasser

So wird's gemacht:

Klatscht mit dem Pinsel einen großen, dunklen Tuscheklecks auf ein Blatt Papier. Faltet das Blatt in der Mitte, presst beide Seiten aufeinander und entfaltet es wieder.

Heraus kommt ein dickes, fettes Alien. Manch eines versteckt sich zunächst noch im Schwarzen. Helft ihm schnell ans Licht, indem ihr den Klecks weitermalt. Vielleicht bekommt das Alien Flügel, Hörner, drei Arme oder fünf Beine. Wenn ihr wollt, gebt eurem Alien einen Namen. Denn sicher ist: Dieses Alien ist einzigartig!



Außerirdische malen

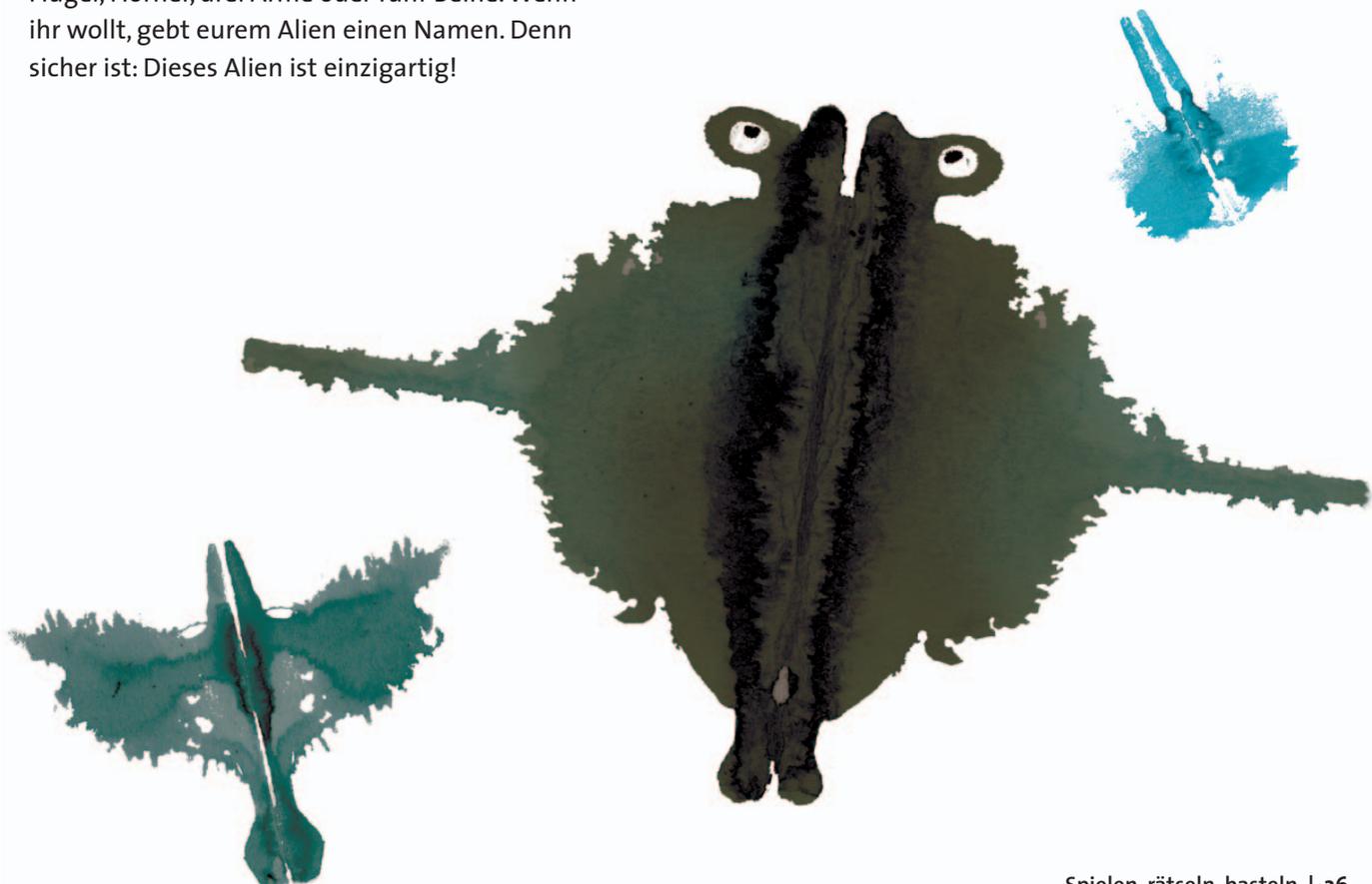
Hilfe, wer kommt denn da aus dem Ufo? Malt in Vierergruppen mit Bunt- oder Filzstiften eure eigenen extraterrestrischen Besucher.

Pro Gruppe nehmt ihr ein großes Blatt Papier (möglichst DIN A 2 oder 3).

Der Erste malt einen Kopf und knickt das Papier am Hals so ab, dass nur noch zwei Striche zu sehen sind. Der Zweite malt Oberkörper und beliebig viele Arme, knickt das Papier wieder um. Der Dritte zeichnet Beine und der letzte darf die Füße malen.

Jetzt wird das Papier auseinandergefaltet und der Außerirdische zum Leben erweckt.

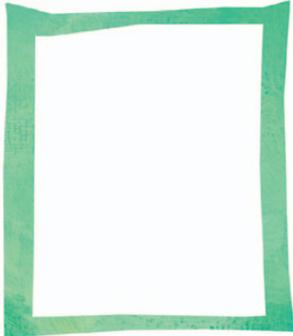
Tipp: Mit den Aliens und Außerirdischen könnt ihr euren Klassenraum dekorieren.



Nichts für schwache Nerven Auf Alien-Jagd

Alien-Fängerausweis

Wer auf Alien-Jagd geht, der braucht auch einen Ausweis, z. B. bei der Weltraum-Expedition durchs Schulhaus (S. 33). Einfach ausfüllen, ausschneiden und entlang der gestrichelten Linien knicken.

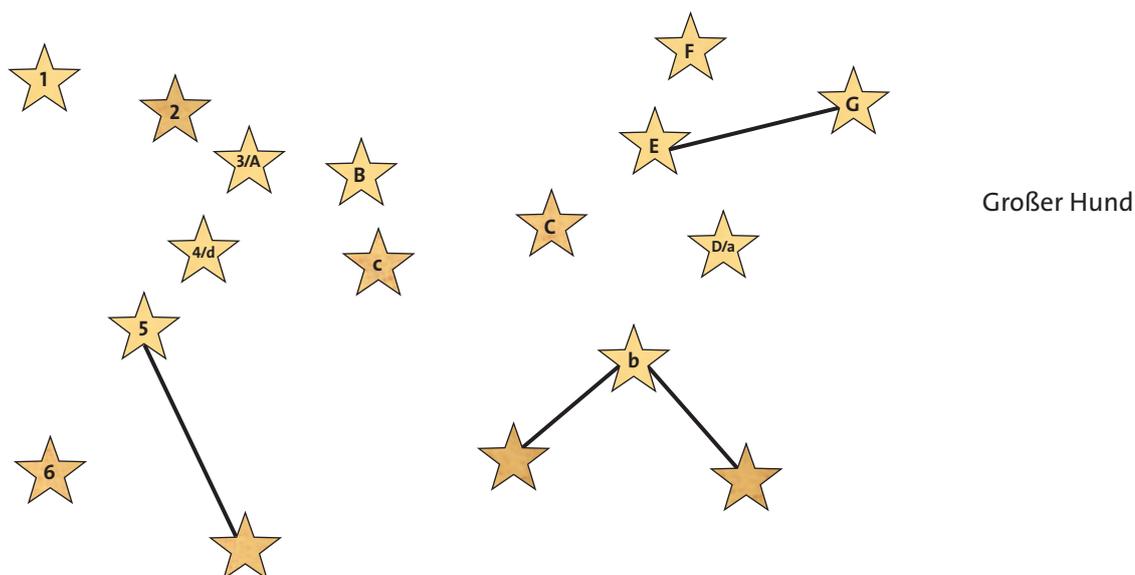
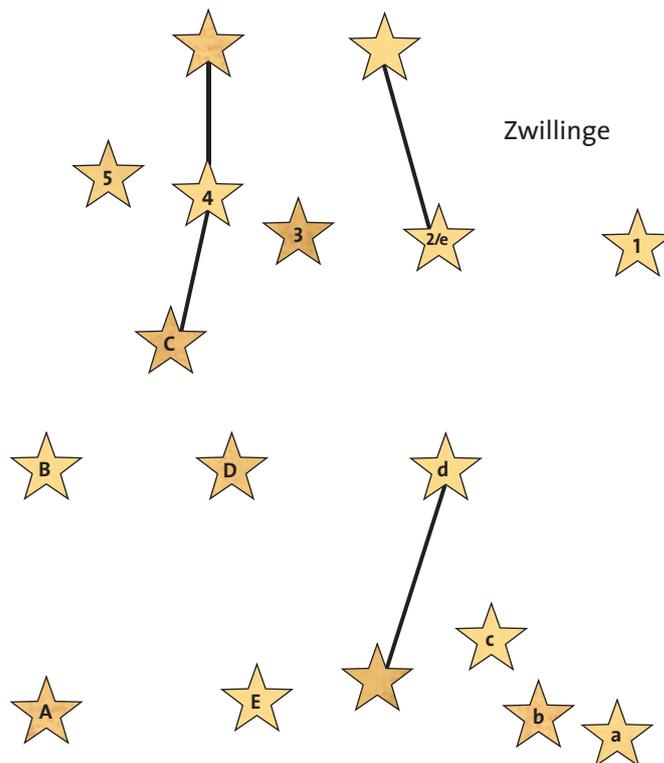
 Foto  	<p>Alien-Fängerausweis Mit Überschall ins All! Die ARD-Radionacht für Kinder 2013</p> <p>Space-Name:</p> <p>Raumschiff-Klasse:.....</p> <p>Vom Planeten:</p> <p>Bisher gefangene Aliens:</p> <p>Will sich noch folgende Aliens schnappen:</p>
	 

Welche Sternbilder entdeckt ihr hier?

Am Himmel sieht man Millionen Sterne. Wenn man einzelne Sterne durch Linien miteinander verbindet, dann entstehen Sternbilder, zu denen sich die Menschen zu allen Zeiten Geschichten erzählt haben.

Verbindet die folgenden Zahlen, Groß- und Kleinbuchstaben in der richtigen Reihenfolge und ihr erhaltet die „Zwillinge“ Kastor und Pollux und den „Großen Hund“.

Schaut doch mal aus eurem Fenster. Könnt ihr diese Sternbilder am Himmel sehen? Erzählt euch Geschichten dazu.



Sternzeichen

Ihr wollt wissen, welche Sternzeichen in eurer Klasse vertreten sind? Dann legt eine Tabelle nach folgendem Muster an und füllt sie aus.

Sternzeichen	Zeit im Jahr	Geburtstagskinder
Steinbock	22. Dezember bis 20. Januar	
Wassermann	21. Januar bis 19. Februar	
...	...	

Horoskop für die Nacht

Was euch die Sterne heute schon sagen ...
für den 29. November 2013



Wassermann – Mars auf Kollisionskurs mit Neptun bedeutet Gefahr. Hüte dich vor der Begegnung mit Nixen (wenn du ein Junge bist). Meide die Jungstoilette der Schule (wenn du ein Mädchen bist). Wasserbomben im Anflug! Wenn du ihnen erfolgreich ausweichst, wirst du am Abend entspannt dein Radio einschalten können!

Fische – Pluto tritt ins Zeichen Fische. Gefühlssturm auf dem blauen Planeten. Die Ozeane schwappen über. Vorsicht: Kein Fisch darf verloren gehen. Ruhe bewahren und an den größeren Fischen festhalten. Die bringen dich sicher in die richtige Funkfrequenz. Dann kannst du am Abend dein Radio im Trockenen einschalten!

Widder – Ein Zoff unter den Sternen der Pegasus-Zwerggalaxie hat Auswirkung auf Erdlinge. Wer mit dem Kopf durch die Wand geht, kann in Schwierigkeiten geraten. Sei daher nett zu deinen Mitschülern. Sie wissen, wo dein Schlafsack liegt. Dein Radio wirst du erst einschalten können, wenn du das schwarze Loch, das du im Weltall hinterlassen hast, zugeklebt hast!

Stier – Verwirrung im Sternbild Großer Wagen. Wer hat den Ochsen geklaut? Hüte dich vor einer Entführung ins All. Man weiß nie, wann die nächste Mitfahrgelegenheit kommt, und ob das Raumschiff Platz für Stiere bietet! Schalte am besten am Abend dein Radio ein!

Krebs – Kosmischer Stau auf der Milchstraße. Irgendjemand fliegt immer zwei Luftmeilen vor und eine zurück. Daher Vorsicht beim Treppensteigen. Am besten am Vordermann festhalten und rückwärts lesen: Netlahcsnie oidaR nied ud tsriw dnebA mA.

Zwilling – Doppelstern Alpha Centauri will sich teilen und auf getrennten Umlaufbahnen fliegen. Das muss verhindert werden. Sei Vorbild und heute nur zu zweit unterwegs. Zur Not reicht ein Kuschtier, das aussieht wie du. Zusammen werdet ihr am Abend das Radio einschalten!

Löwe – Die Zwergplaneten proben mal wieder den Aufstand und wollen die Galaxie regieren. Aber das bringt den Löwen nicht aus der Ruhe. Denn in der Ruhe liegt bekanntlich die Kraft. Wie wäre es, sie mit einer kleinen Überraschung zu besänftigen? Zum Beispiel mit einer schönen Geschichte? Am Abend schaltest du dein Radio ein!

Jungfrau – Chaos im All! Ein neuer Stern wurde geboren und bringt das Sonnensystem durcheinander. Da kommt die auf Ordnung bedachte Jungfrau ganz schön durcheinander. Tief durchatmen und notfalls eine Runde Schlummerschlaf. Keine Sorge! Dein Radio wird dich am Abend rechtzeitig wecken!

Waage – Der Waage ist ein Stern ausgebücht. Sie verliert das Gleichgewicht! Aber keine Panik: Der Stern macht nur einen kleinen Ausflug ins All und bringt jede Menge neuer Abenteuer mit. Die hörst du heute Abend im Radio!

Skorpion – Sonnenstürme auf dem goldenen Planeten! Dein Temperament geht mal wieder mit dir durch! Bevor du andere überforderst, nimm lieber eine kalte Dusche! Und erwärme dich heute Abend an Geschichten aus dem Radio!

Schütze – Präzise Berechnungen der Umlaufbahnen im Sonnensystem erhöhen deine Treffsicherheit. Trotzdem ist Vorsicht geboten: bloß nicht den Falschen erwischen. Denn der wird es dir übel nehmen! Lieber zweimal hingucken! So kannst du am Abend zufrieden das Radio einschalten, weil du alles richtig gemacht hast!

Steinbock – Du liebst es, die höchsten Höhen zu erklimmen. Doch komm nicht zu nah an die Sonne! Da wird es schnell zu heiß! Es sei denn, du knipst den Lichtschalter aus. Dann ist es dunkel, und damit höchste Zeit für spannende Geschichten aus dem Weltall. Deshalb wirst du am Abend das Radio einschalten!

Spielen mit Weltraumschrott und Kn-All-Fröschen

Schatz im Weltraumschrott

Spielvorbereitung:

Sammelt 30 Kronkorken (möglichst von der gleichen Sorte). Das ist euer Weltraumschrott. Weil sich aber in jedem Schrotthaufen auch Schätze verstecken, beklebt sechs der Kronkorken von innen mit Alufolie. Diese Kronkorken sind der wertvolle Weltraumstaub.

So wird's gespielt:

Variante 1: Legt die Kronkorken verdeckt wie ein Schneckenhaus auf den Tisch. Würfelt und zieht mit einer kleinen Figur. Der Kronkorken, auf dem ihr landet, gehört euch. Wer zuerst drei Kronkorken mit Weltraumstaub ergattert, gewinnt.

Variante 2: Alle Kronkorken liegen verdeckt und durcheinander auf dem Tisch. Wer an der Reihe ist, darf zwei Kronkorken umdrehen. Wer dabei Weltraumstaub findet, darf sich den Korken nehmen. Es gewinnt, wer zuerst drei gefunden hat.



Der Kn-All-frosch springt ins schwarze Loch!

Im Weltall ist es zwar dunkel, aber ihr bringt Farbe ins Spiel!

Spielvorbereitung:

Gestaltet aus Knöpfen springende Frösche, indem ihr sie mit Acryl- oder Plaka-Farbe bemalt. Ihr könnt so richtig in den Farbkasten greifen, denn die Frösche müssen nicht nur grün sein. Denkt an Pfeilgiftfrösche, die gibt es in allen erdenklichen Farben von leuchtend rot bis knallig gelb, von schrill blau bis grell grün, mal mit Punkten, mal ohne. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wichtig ist nur, dass jeder von euch vier Frösche in der gleichen Farbe gestaltet.

Kleidet dann eine Schale mit einem schwarzen Tuch aus oder schneidet aus schwarzem Fotokarton eine große runde Scheibe als „schwarzes Loch“ aus.

So wird's gespielt:

- Legt eine Startlinie fest.
- Lasst eure Frösche abwechselnd in Richtung Schüssel hopsen, indem ihr mit einem Frosch die anderen voranschnipst.
- Derjenige gewinnt, dessen drei Frösche zuerst alle im schwarzen Loch verschwunden sind.



Kosmische Bewegungsspiele



Am Ende der Milchstraße und dann links!

Stellt euch vor, ihr seid in einem Raumschiff unterwegs. Die Erde habt ihr weit hinter euch gelassen. Was euch antreibt, ist der pure Forschergeist, denn ihr wollt neue Planeten entdecken. Und tatsächlich! Da hinten links ist schon einer. Macht euch für die Landung bereit, indem ihr laut mitzählt:

10 – 9 – 8 – 7 ... 3 – 2 – 1.

Aufgesetzt! Doch was ist das?

Ihr seid auf einem **Zeitlupenplaneten** gelandet. Bewegt euch alle nur ganz langsam vorwärts, nehmt Gesteinsproben vom Boden und begeben euch wieder zurück ins Raumschiff.

Und weiter geht's! Haltet euch aneinander fest, denn **Turbulenzen** bringen euer Raumschiff gefährlich ins Wanken. Plötzlich seht ihr etwas. Am Ende der Milchstraße leuchtet ein Planet rot wie ein Feuerball. Wollt ihr die Landung wirklich wagen? Klar! Ihr seid doch Forscher. Also: Zählt erneut und setzt das Raumschiff auf.

Aber oh weh! Ihr seid auf dem **Feuerplaneten** gelandet. Hier herrscht Verbrennungsgefahrstufe rot! Keiner darf den Fuß ganz aufsetzen. Lauft auf Zehenspitzen, so schnell ihr könnt.

Erst wenn ihr außer Puste seid, startet euer Raumschiff erneut und entdeckt weitere Planeten. Da gibt es bestimmt noch den Roboterplaneten, den Froschplaneten, den Planeten der rollenden Steine und viele weitere unbekannte Himmelskörper. Forscher vor!



Schwerelos im All

Wer im All nicht für immer und ewig davon schweben möchte, der muss sich gut festbinden. Damit auch ihr die Verbindung zur Basisstation nicht verliert, bindet euch zu zweit mit einem Schal an den Beinen zusammen. Jetzt ist Teamarbeit gefragt, denn ihr müsst gemeinsam über eine Bank, unter einem Tisch hindurch, in der Hocke eine abgesteckte Strecke überwinden, über fremdartige Gesteine springen und so manches Hindernis mehr bewältigen, das euch einfällt. Lasst immer zwei Teams gegeneinander antreten. Das schnellste gewinnt. Ihr könnt den Parcours auch mit einem Luftballon zwischen euch durchlaufen. Der darf allerdings keinesfalls den Boden berühren!

DrumrUmlaufbahn

Im Weltraum ist viel Verkehr. Wie gut, dass sich Planeten und Monde auf Umlaufbahnen bewegen. Wie das funktioniert? So: Ihr braucht ein bisschen Platz im Klassenraum. Einer von euch ist die Sonne und stellt sich in die Mitte.

Zwei Mitspieler kreisen als Planeten mit unterschiedlicher Entfernung um die Sonne. Jetzt bekommt jeder Planet noch einen Mond, der um ihn kreist. Das ist gar nicht so einfach, weil sich die Planeten schon bewegen!

Dann wird es noch schwieriger: Die Planeten kreisen nicht nur um die Sonne, sondern drehen sich auch um die eigene Achse. Nach und nach kommen mehr Planetenkinder ins Spiel. Vielleicht sogar eine zweite Sonne mit ihren eigenen Planeten? Wenn ein Planet mit einem Mond zusammenstößt oder vor lauter Schwindel die Sonne trifft und „verglüht“, dann scheidet dieses Planetenkind aus.

Schluss ist, wenn allen schwindelig ist :-)

Raketenstart

Ihr braucht dazu:

- leere Film- oder Brausetablettendose
- Backpulver und Essig oder Brausetablette
- Papier
- Schere, Klebeband

So wird's gemacht:

Schneidet einen Papierkreis mit einem Durchmesser von 8 cm aus. Den schneidet ihr vom Rand bis zur Mitte ein.

Dreht aus dem Kreis einen Kegel und klebt ihn zusammen.

Stellt die leere Filmdose auf den Kopf und befestigt den Kegel als Raketen spitze mit Klebeband auf dem Boden der Filmdose.

Aus Papierdreiecken könnt ihr außerdem Raketenflügel basteln, die ihr seitlich an die Filmdose klebt. Bevor ihr den Treibstoff anmischt, sucht ihr draußen auf dem Schulhof einen Startplatz mit festem und ebenem Untergrund.

Füllt jetzt die Filmdose zu einem Viertel mit Wasser, gebt einen Teelöffel Backpulver und einen Esslöffel Essig dazu (oder ein Viertel einer Vitamin-Brausetablette) und schließt den Deckel. Schüttelt einmal kräftig. Stellt dann die Rakete mit dem Deckel nach unten und der Spitze nach oben auf den Startplatz. Schnell das Feld räumen, denn die Rakete saust nach oben und spritzt dabei mit dem Treibstoff.

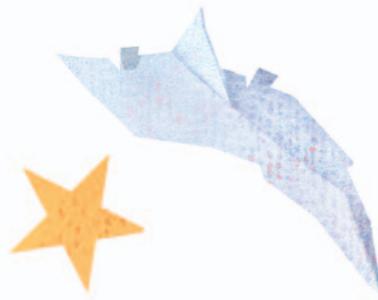
So funktioniert die Rakete:

Wenn sich das Backpulver bzw. die Vitamin-tablette auflöst, sprudelt es und Kohlendioxid entsteht. Da ihr den Deckel der Dose geschlossen habt, kann das Gas nicht entweichen und baut einen immer größeren Druck im Innern der Dose auf. Irgendwann wird der Druck so stark, dass der Deckel nachgibt und die Rakete durch die Kraft des Rückstoßes startet.

Tipp: Ganz einfach klappt der Raketenstart auch mit zwei Strohhalmen unterschiedlichen Durchmessers. Ihr verschließt den größeren Strohhalm an einem Ende mit Knete (luftdicht!), anschließend schiebt ihr den größeren Strohhalm von der anderen Seite auf den kleineren Strohhalm. Jetzt fest in den kleineren Strohhalm blasen und schon fliegt die Rakete hoch durch die Luft.



Astronauten-Training im Schulhaus



Jeder Astronaut fiebert seiner ersten Weltraum-Expedition entgegen. Aber bevor es losgeht, muss trainiert werden. Verwandelt euer Schulhaus und die Turnhalle in ein Trainingszentrum. Und schon heißt es: Mit Überschall durchs Schul-All!

Füllt euren Alienfänger-Ausweis von S. 27 aus – man kann nie wissen, wer einem im All begegnet.

Turnmatten werden zur Milchstraße voller Sterne: Schaffen es die Astronauten, mit ihrer Raumkapsel (Seil oder Ringe) schwerelos von Stern zu Stern zu schweben?



Astronauten müssen schwindelfrei sein. Als Training drehen sie sich fünf Mal im Kreis und laufen dann eine festgelegte Strecke im Schulflur entlang. Wer schafft es am schnellsten? Und ohne gegen die Wand zu laufen?

Verschiedene aufgemalte oder aufgeklebte Spuren von Außerirdischen führen vom Schuleingang zum Klassenzimmer. Wie viele sind es und wie groß mögen die fremden Wesen wohl sein? Die Astronauten folgen ihren Spuren mit Trippelschritten oder Sprüngen.

Kleine Sternbilder werden an einer entfernten Wand aufgehängt: Mit Hilfe von Ferngläsern und einer Legende finden die Sterndeuter heraus, um welche Formationen es sich handelt.

Jedes Klassenzimmer ist ein anderer Planet, dessen Bewohner verrückte Eigenheiten haben. Auf einem Planeten bewegt man sich z. B. nur hüpfend fort, auf einem anderen fasst man sich zur Begrüßung an beide Ohren oder beginnt jeden Satz mit „Zum Jupiter!“ Jeder Fremdling muss sich den Sitten anpassen.



Die Astronauten basteln sich schnittige Raketen (Papierflieger). Von einer Startlinie aus wird geworfen. Welche Rakete fliegt am weitesten?

Mit Kreide die Milchstraße auf den Boden malen. Hier rollen Murmeln als Sterne und Planeten aneinander vorbei, aufeinander zu, prallen gegeneinander und versinken in Schwarzen Löchern ...

Was tun, wenn das Raumschiff repariert werden muss? Trainiert, indem ihr Schrauben in eine Papprolle dreht und mit einer Mutter fixiert.

Im Raumschiff ist wenig Platz. Gut packen will gelernt sein: Versucht, im Plastikgehäuse eines Überraschungseis folgende Dinge gemeinsam unterzubringen: Sicherheitsnadel, Bonbon, Pflaster, ein Meter Bindfaden, kleine Plastiktüte, zwei Büroklammern.



Für Weltraumforscher und solche, die es werden wollen

Mond- und Sonnenfinsternis

Was für ein Erlebnis, eine Mond- oder Sonnenfinsternis zu sehen! Leider kommen sie selten vor: In Deutschland gibt es erst am 28. September 2015 wieder eine totale Mondfinsternis, eine Sonnenfinsternis sogar erst am 3. September 2081. Doch so lange müsst ihr nicht warten. Ihr könnt dieses tolle Schauspiel auch ganz einfach in einem Modell nachstellen.

Ihr braucht dazu:

- Globus oder Fußball
- Apfel, Tennisball oder ähnlich große Kugel
- Lampe

So wird's gemacht:

Für eine Sonnenfinsternis bringt ihr die Lampe, die Kugel und den Globus, also Sonne, Mond und Erde genau in eine Reihe.

Beobachtet, wo der Mond einen Schatten auf die Erde wirft. Für Menschen, die an dieser Stelle wohnen, ist die Sonne nicht mehr zu sehen, auch wenn es mitten am Tag ist.

Überlegt, wie ihr Sonne, Erde und Mond ausrichten müsst, damit ihr eine Mondfinsternis erhaltet. Ihr könnt auf diese Weise auch herausfinden, wie Neumond, Halbmond und Vollmond entstehen.

Auf Meteoritensuche

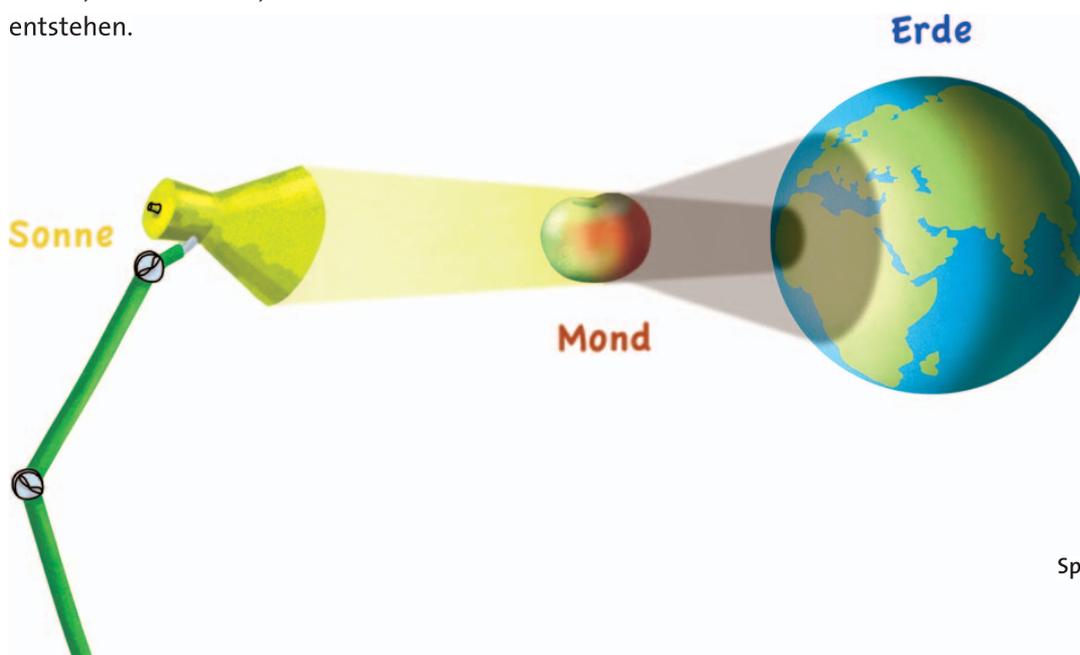
Meteoriten sind die Überbleibsel von Meteoriten. Das sind Gesteins- und Staubbrocken aus dem All, die beim Eintritt in die Erdatmosphäre meist vollständig verglühen. Dabei entsteht ein Feuerstreich, den wir als Sternschnuppe sehen können. Es bleibt aber immer auch ein kleiner Rest, die Staubpartikel, die sich mit Wassertropfen verbinden und als Regen auf die Erde fallen. Mit etwas Glück könnt ihr so einen Minimeteoriten finden.

Sammelt in einer Schüssel Regenwasser aus einer Dachrinne oder Pfütze.

Wartet, bis sich feine Sand- und Erdpartikel im Wasser auf dem Boden abgesetzt haben und gießt dann vorsichtig einen Großteil des Wassers ab.

Stellt die Schüssel auf eine Heizung, damit das restliche Wasser verdampfen kann.

Haltet einen Magneten über die übrig gebliebenen und getrockneten Staubkörner. Wenn sie angezogen werden, dann sind sie mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem Weltall, denn viele Meteoriten enthalten Eisen. Und Eisen wird von einem Magneten angezogen.



radiomikro das Magazin für Kinder

Montag bis Samstag um 18.30 Uhr und an Feiertagen
von 14.05 bis 15.00 Uhr auf Bayern 2

Sonntag um 7.05 Uhr radiomikro mit klaro
und dem Sonntagshuhn



radiomikro-Reporter trauen sich was:

Sie stapfen durchs unheimliche Moor, begleiten Privatdetektive bei deren Arbeit und klären, ob Astronauten wirklich Hühnchen aus der Tube essen.

Bei radiomikro können Kinder aber auch mitmachen. **0800 246 246 7** ist die kostenlose Telefonnummer ins Studio. Da kann man mit Studiogästen plaudern oder donnerstags miträtseln. Freitag gibt's **klaro – Nachrichten für Kinder**.

Natürlich gibt's auch jede Menge **Geschichten** und **Hörspiele** für euch. Vor allem sonntags in der Früh, wenn das **Sonntagshuhn** Lieder, Gedichte und Erzählungen für euch ausbrütet.

Noch mehr Programm für Kinder gibt es täglich in Bayern 1 um 19.55 Uhr mit dem **Betthupferl**. Ein Überblick aller Sendungen und die Frequenztabelle stehen im Internet auf:

www.br-kinderinsel.de.

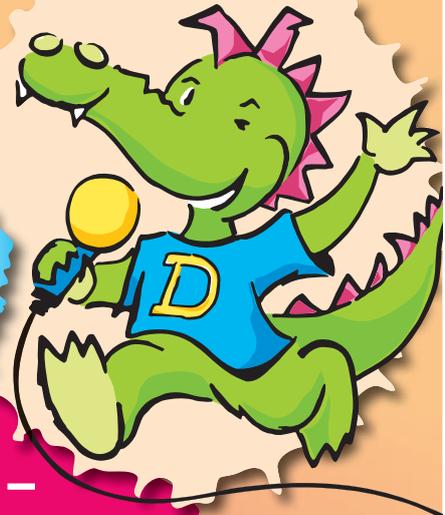
Amberg 96,0 · Ansbach 88,2 · Aschaffenburg 88,4 · Augsburg 89,3 88,7 · Bamberg 89,6 · Bayreuth 96,0 · Burghausen 89,5 · Cham 91,6 · Coburg 88,3 · Deggendorf 96,5 · Donauwörth 96,1 · Erlangen 92,3 · Freilassing 92,9 · Fürstenfeldbruck 89,5 · Fürth 92,3 · Füssen 89,1 · Garmisch-Partenkirchen 93,5 · Hof 96,0 · Ingolstadt 90,5 · Kaufbeuren 88,7 · Kempten 88,7 · Kronach 96,0 · Landsberg 94,2 · Landshut 97,8 · Lindau 92,0 · Memmingen 88,7 · München 88,4 89,5 · Neu-Ulm 88,7 · Nürnberg 92,3 · Passau 93,2 · Regensburg 93,0 · Rosenheim 89,5 · Schweinfurt 93,1 · Sonthofen 88,7 · Straubing 96,5 · Tegernseer Tal 87,7 · Traunstein 91,5 · Wasserburg 89,5 · Weiden 96,0 · Weilheim 94,2 · Würzburg 90,0

www.bayern2.de



Grenzenlos hören.

UKW 96,7 / 95,5



Radio für Kinder – jeden Tag in hr2-kultur

montags bis freitags, 13.30 – 14.00 Uhr

kakadu

Reportagen, Hintergrundberichte, Live-Diskussionen
und Radiospiele

samstags, 14.05 – 15.00 Uhr

Domino – Lauschinsel

Hörspiele und Geschichten für Kinder, Gedichte,
Klangrätsel sowie aktuelle Buchtipps

sonn- und feiertags, 8.05 – 9.00 Uhr

Domino – Zauberflöte

Klassik für Kinder und abenteuerliche Geschichten

www.hr2-kultur.de

Ihr Kulturradio
für Hessen!

hr2
kultur

FIGARINO – Radio für Kinder und die ganze Familie

FIGARINO ist der kleine Bruder von FIGARO – mit Kinderhörspielen, spannenden Geschichten, aktuellen Reportagen, kniffligen Rätseln und flotten Witzen. Hier findet ihr wilde Tiere, verrückte Erfindungen, Tipps für die Schule und für die Ferien.

FIGARINO gibt es im Internet und im Radio, zum Runterladen und zum Soforthören.

Im Internet

Täglich rund um die Uhr:
Der FIGARINO-Webchannel und das
FIGARINO-Podcast-Angebot
unter figarino.de

Im Radioprogramm von MDR FIGARO

Samstag, 18.05 Uhr
FIGARINO – Geschichten aus der
Fahrradwerkstatt
Sonntag, 7.10 Uhr
FIGARINOs Kinderhörspiel
Sonntag, 8.15 Uhr
Das **FIGARINO** Thema

Kontakt

figarino.de | figarino@mdr.de
MDR FIGARO, Figarino
Postfach 100 122, 06140 Halle/Saale



Das Kulturradio.

NDRInfo

MIKADO – Radio für Kinder

Wann?

An jedem Sonntag und an Feiertagen, jeweils eine knappe Stunde!

8.05 – 9.00 Uhr

MIKADO am Morgen auf NDR Info

mit MIKADO-Spielplatz, der Guten-Morgen-Geschichte, und Witzen zum Weitererzählen.

... und immer am ersten Sonntag im Monat: „Die Kinder-Redezeit“. Kinder sagen am Telefon ihre Meinung zu einem aktuellen Thema.

14.05 – 15.00 Uhr

MIKADO Hörspiele auf NDR Info

Aktueller Tipp:

Hörspielpremiere:

„Lilith Parker – Insel der Schatten“

Sendung am Sonntag, 13. Oktober und 20. Oktober (Zwei Teile), jeweils 14.05 Uhr

Die zwölfjährige Lilith Parker wundert sich: Irrendetwas stimmt nicht auf der Insel Bonesdale, wo ihr Vater sie einige Monate lang untergebracht hat: bei ihrer Tante. Die Insel lockt Besucher mit einem Gruselversprechen: Ein „echter“ Spuk wird von Leuten in Szene gesetzt, die sich als Geister, Hexen und Vampire kostümieren und allerlei Budenzauber veranstalten. Aber ist der Inselspuk wirklich nur eine Erfindung geschäftstüchtiger Inselbewohner? Und warum wird Lilith mehrmals von einer Krähe angegriffen? Ihr merkt schon: Das ist kein Hörspiel für Leute mit schwachen Nerven!

Aktueller Tipp:

Erstmals als Hörspiel:

„Hilfe, die Herdmanns kommen!“

Sendung am Sonntag, 8. Dezember, 14.05 Uhr

Ein echter Klassiker, jetzt als Hörspiel. Die Herdman-Kinder sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie lügen, klauen, prügeln, rauchen

Zigarren. Jetzt planen sie offenbar eine neue Gemeinschaft: Vollzählig tauchen die Geschwister zur Vorbesprechung des weihnachtlichen Krippenspiels auf, reißen sich sämtliche Rollen unter den Nagel. Die Mutter von Betty und Charly, die alles organisiert, versucht die Nerven zu behalten. Doch so wie die Proben verlaufen, muss sie mit dem schlimmsten Krippenspiel aller Zeiten rechnen. (Erscheint auch auf CD bei Oetinger Audio)

... und noch eine wichtige NDR Sendung kommt aus der MIKADO-Redaktion:

„Was diese Woche wichtig war“ – Kindernachrichten. Hier kommen Kinder zu Wort!

Jeden Samstag werden die wichtigsten Ereignisse der zurückliegenden Woche erklärt und von Kindern kommentiert.

Jeden Samstag um 11.40 Uhr, 14.40 Uhr und 17.40 Uhr, auf NDR Info

... und in der NDR Mediathek.

Suchbegriff: „Kindernachrichten“.

... und für die Radio-Einsteiger im Vor- und Grundschulalter gibt es am Abend täglich:

OHRENBÄR

Radiogeschichten für kleine Leute.

Koproduktion von RBB, WDR, NDR

Sendezeit: 19.50 - 20.00 Uhr, NDR Info

Adresse

Radio für Kinder, NDR Info, 20149 Hamburg
Telefon 040 41562577, Email: mikado@ndr.de

Zebra Vier

**Jeden Sonntag von 8.05 – 11.00 Uhr auf Bremen Vier
(www.bremenvier.de)**

Wenn die Eltern am Sonntagmorgen noch schlafen, ist „Zebra Vier“ schon hellwach. Unsere Moderatorinnen und Moderatoren stellen sich ganz früh den Wecker, um pünktlich um 8.05 Uhr fit und gut gelaunt zu sein. Jeden Sonntag senden wir drei Stunden Programm für alle Kinder und Junggebliebenen im Bremen Vier-Land.

Beim „Experiment der Woche“ testet unsere Laborratte Freddy, was man Verrücktes mit Alltagsgegenständen machen kann. In „Zebra forscht“ haben wir jeden Sonntag einen Experten zu Gast, der uns von seinem spannenden Beruf berichtet oder uns die Welt erklärt. Außerdem regelmäßig für uns im Einsatz sind unsere jüngsten und frechsten Mitarbeiter: Die Kinderreporter! Sie schauen hinter die Kulissen, interviewen Promis und graben Themen aus, von denen man bisher nicht wusste, dass es sie überhaupt gibt. Und natürlich spielen, rätseln und sprechen wir auch regelmäßig mit unseren Hörerinnen und Hörern. Dazu coole Musik, wertvolle Tipps und ganz viel Spaß.

Bremen Vier, volles Programm!



OHRENBÄR

Radiogeschichten für kleine Leute

Sendefinfos:

Montag bis Sonntag, jeden Abend von 19:05 – 19:15 Uhr

OHRENBÄR ist eine Gemeinschaftssendung des rbb mit WDR und NDR. Alle Geschichten laufen wochengleich, auf WDR 5 von 19:45 – 19:55 Uhr und auf NDR Info von 19:50 – 20:00 Uhr.

OHRENBÄR ist mit seinen Radiogeschichten seit 26 Jahren jeden Abend für euch auf Sendung! Er ist dicht dran an den Erlebnissen der „kleinen Leute“ – mit aktuellen Ideen, Figuren und Geschichten. Die sind mal alltäglich, mal phantastisch, nachdenklich oder lustig. Alle Geschichten werden von Autoren original für die Reihe, das Medium Radio und Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geschrieben. Montags geht eine neue Geschichte los, die über die Woche hinweg weiter erzählt wird. Erst erklingt das Peter-Motiv aus „Peter und der Wolf“, dann folgt eine zehnmütige Folge, gelesen von einem bekannten Schauspieler.

Auf radioBERLIN 88,8 kommt Ohrenbär persönlich zu Wort. Vor der Geschichte trottet er aus seiner Höhle und bekommt Besuch von der frechen Krähe, die mit ihm mal reimt, mal Witze macht, bevor sie wieder abfliegt und ihn in Ruhe zuhören lässt.



Extras:

- OHRENBÄR-Veranstaltungstipps für Familien auf radioBERLIN 88,8
- OHRENBÄR unterwegs: mit Workshops, Lesungen, Bühnenfesten
- OHRENBÄR-Schreibwettbewerb

Adresse:

Rundfunk Berlin-Brandenburg

radioBERLIN 88,8 / Redaktion OHRENBÄR
Masurenallee 8-14
14057 Berlin

Mail: ohrenbaer@rbb-online.de

Im Internet: www.ohrenbaer.de

Frequenzen:

Übersicht im Internet für radioBERLIN 88,8, WDR 5 und NDR Info unter www.ohrenbaer.de



SR 1 DOMINO

Sendezeit

Jeden Sonntag zwischen 6.00 und 10.00 Uhr auf SR 1 Europawelle

SR 1 DOMINO ist die sonntägliche Sendung (nicht nur) für Kinder. Herzstück sind die zweisprachigen „**Nachrichten für dich**“. Sie klappen die wichtigsten Ereignisse der Woche in verständlicher Sprache nach – und das auch auf Französisch. Das dürfte auch so manche Eltern neugierig machen ...

Und über was redet ihr sonst noch so? Jede Woche schicken wir unsere Reporter in saarländische Schulklassen, um herauszufinden, wie die DOMINO-Hörer fühlen und denken. Seid ihr Vegetarier oder esst ihr Fleisch? Glaubt ihr, dass Glücksbringer wirklich Glück bringen? Und wer fährt besser Auto – Mama oder Papa? Wir gehen den wichtigen Fragen des Alltags nach!

Im „**Buchtipps für dich**“ präsentiert DOMINO Bücher der „**Kinder- und Jugendbuchliste**“ des Saarländischen Rundfunks. Zu gewinnen gibt es unsere Buchtipps dann im DOMINO Quiz. Zwischendurch erklärt „**Professor DOMINO**“ Kurioses und Alltägliches. Warum ist es verboten, im Gleichschritt über eine Brücke zu gehen? Und warum wachsen Bananen eigentlich immer krumm? Fragen, die Kinder faszinieren, aber auf die auch Erwachsene nicht immer eine Antwort wissen. Das macht SR 1 DOMINO zu seiner Sendung für Kinder – aber nicht nur!

Internet

www.sr1.de

Kontakt

Telefon: 0681 6022321

Email: domino@sr1.de

Frequenzen

Göttelborn	88,0
Blietal	92,3
Moseltal	91,9
Merzig	89,3
Mettlach	98,6
Saarbrücken	98,2

SWR2 SPIELRAUM

Sendezeiten

SWR2 SPIELRAUM DIE GESCHICHTE
jeden Samstag
von 18.40 bis 19.00 Uhr

SWR2 SPIELRAUM HÖRSPIEL
an allen Feiertagen
von 14.05 bis 15.00 Uhr

kindernetz.de/spielraum

GEHÖRIG WAS AUF DIE OHREN

SWR2 Spielraum bringt jeden Samstag eine Sendestrecke für Kinder von 6 bis 12 Jahren: „Die Geschichte“. Ab 18.40 Uhr wird zwanzig Minuten lang vorgelesen und erzählt. Einmal im Monat wird eine selbst produzierte Geschichte urgesendet und zum Download im Netz angeboten. Neben Funkerzählungen von Autorinnen und Autoren, die extra für uns schreiben, gibt es Texte aus neuen Büchern, Kinderbuchklassiker und Lieblingshörbücher. Daneben viel schöne Musik und Tipps für die ganze Familie, was man alles lesen, hören und gemeinsam erleben kann. Die Sendung richtet sich auch an Menschen jeden Alters, die sich gern erzählen lassen, die mit Kindern zu tun haben oder das Kind in sich selbst entdecken möchten.

Eine moderierte Lesung, ummantelt von Wortbeiträgen und Musik: Das Ganze wird abwechslungsreich, frisch und eher schnell präsentiert. Die ergänzenden Beiträge haben den Schwerpunkt Kinder und Kultur. Es geht um kulturelle Themen, die für Kinder interessant sind und in denen sie aktiv mitwirken: Orchester für Kinder, Kinder in Workshops zu Theater, Tanz, Schreiben, Gesang, Lyrik, außergewöhnliche sportliche Aktivitäten, Interkulturelles. Wir stellen regelmäßig herausragende Bücher und CDs vor. Dazu gibt's eine Mischung aus anspruchsvoller Musik für Kinder, klassischer Musik, Jazz/ Cross Over und niveauvollem Kinder-Pop.

Wir wollen neue Hörer gewinnen durch Projekte vor Ort: Wir sind unterwegs mit der Spielraum-Tour, sind dabei beim Preußler-Festival, bei der ARD Radionacht für Kinder, planen neue Schwerpunkte für den Kinderhörspieltag, arbeiten zusammen mit Ohrensputzer und dem *Medien Kompetenz Forum Südwest*.

Wir verzahnen das On-air- mit dem abwechslungsreichen Online-Angebot im Kindernetz: Veranstaltungshinweise, Buch- und CD-Tipps usw. gibt es online nachzulesen. Ebenso eine Musikliste.

Und an allen Feiertagen gibt's im Radio ein großes Kinderhörspiel!

Das Team

Nicole Dantrimont, Franziska Hochwald
(Die Geschichte, Kindernetz)

Uta-Maria Heim (Hörspiel, Koordination)

Kirstin Petri (Besetzung, Spielraum-Tour)

Bärbel Peyser (Redaktionsassistentin)

Christoph König und Eva Schramm (Moderation)

Kontakt: Uta-Maria.Heim@swr.de

KiRaKa

Dein Kinderradiokanal 

KiRaKa – das sind 16 Stunden Radio für Kinder. Jeden Tag. Zwischen sechs Uhr morgens und zehn Uhr abends.

Der KinderRadioKanal bietet Sendungen und Themen für Kinder aller Altersstufen: von den Radioanfängern bis hin zu den „Fast-Jugendlichen“. Zu empfangen ist das Programm über Digitalradio und das Internet; einzelne Sendungen laufen zeitgleich im UKW-Programm von WDR 5.



 **WDR 5 KiRaKa**
täglich 14.05 – 15.00 Uhr
im Digitalradio und auf WDR 5

Was bewegt Kinder? Worüber regen sie sich auf? Was finden sie toll? **WDR 5 KiRaKa** lädt sein Publikum zum aktiven Mitmachen ein: über Telefon und das Internet-Angebot www.kiraka.de. Die Sendung liefert Reportagen und Hörspiele, Tophits, Tipps und Trends, Komisches und Berührendes. Im „Herzfunk“ kümmern wir uns darum, was Kinder empfinden. In unseren täglichen Kindernachrichten erklären wir Kindern die Dinge, von denen sie hören, die sie aber nicht verstehen. Wir berichten über die „große“ Politik, Themen, die den Alltag von Kindern prägen, über Wissenschaft und Sport, Kurioses und Furioses.



 **Toaster**
sonntags, 10.00 – 12.00 Uhr
im Digitalradio

Ein Radiofrühstück mit inhaltlichen Schwerpunkten: Mal geht es ums Schwimmen, ein anderes Mal um Schafe oder um das Internet. Regelmäßig kommen Gäste zu Besuch, viele Kinder, aber auch erwachsene Fachleute, um Aktionen vorzustellen oder Rat zu geben.



 **Kelebek**
mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr
WH samstags 15.00 – 16.00 Uhr
im Digitalradio

Das zweisprachige Magazin „Kelebek“ ist die erste deutsch-türkische Kinderradiosendung. Das türkische Wort „Kelebek“ heißt übersetzt „Schmetterling“. Und so bunt und leicht ist auch dieses ungewöhnliche Magazin – mit Reportagen über das Leben von türkischen Migrantenkindern in Deutschland und hin und wieder auch Berichten aus der Türkei.



 **Bärenbude**
täglich 19.30 – 20.00 Uhr
An Feiertagen 19.05 – 20.00 Uhr
im Digitalradio und auf WDR 5

Die Sendung für Radioanfänger, mit den Kuschelbären Johannes und Stachel, dem Ohrenbär, mit wunderbaren Kinderliedern und schönen Gedichten, mit klingenden Bilderbüchern und nachdenklichen A- und O-Bären.



Adressen:
WDR
KiRaKa
50600 Köln
kiraka@wdr.de
baerenbude@wdr.de



Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels vertritt als Spitzenorganisation des herstellenden und verbreitenden Buchhandels in Deutschland die Interessen von rund 5500 Verlagen, Buchhandlungen, Zwischenbuchhandlungen und Antiquariaten. Als Berufsverband setzt sich der Börsenverein für wirtschaftlich und politisch optimale Rahmenbedingungen für seine Mitglieder ein. Dazu gehören insbesondere die Mittelstandsförderung, der Erhalt der Buchpreisbindung und ein faires Urheberrecht. Neben wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen befasst sich der Verband auch mit dem Buch als Kulturgut, um dessen Bedeutung in Öffentlichkeit und Gesellschaft zu stärken. Der Börsenverein veranstaltet die Frankfurter Buchmesse und verleiht jährlich den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels sowie den Deutschen Buchpreis. Er ist als Träger und Vermittler von Bildung in der Leseförderung aktiv und veranstaltet seit 1959 den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Zusammen mit anderen Leseförderern engagiert er sich außerdem für den UNESCO-Welttag des Buches.

www.boersenverein.de
www.vorlesewettbewerb.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels 

**vorlese
wettbewerb**

Stiftung Zuhören

Als führende Organisation der Zuhörförderung in Deutschland fördert die Stiftung Zuhören die Schlüsselkompetenz des Zuhörens in den Zusammenhängen von Kultur, Wirtschaft und Medien. Denn Zuhören ist die Grundlage jeder menschlichen Kommunikation. Es ist die Basis für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und die Voraussetzung, die Welt wahrzunehmen, sie zu entdecken und sie zu gestalten. Stifter sind u.a. öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sowie Landesmedienanstalten, die sich mit ihrer Kernkompetenz einbringen, Medien kreativ für Bildungs- und Kulturvermittlung zu nutzen.

Ältestes und zentrales Projekt der Stiftung Zuhören sind die Hörclubs, von denen es mittlerweile bundesweit über 2.000 gibt. Damit lernen jedes Jahr rund 50.000 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren in Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen das bewusste Zuhören. Sie treffen sich einmal wöchentlich, machen Spiele zum Hören, erfinden kleine eigene Laut- und Geräuschgeschichten und lauschen ausgewählten Hörspielen. Alle Hörclub-Materialien sowie zusätzliche Anregungen zur Zuhörförderung stellt die Stiftung als HörSpielBox zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Stiftung Zuhören und ihre Projekte erhalten Sie unter:
www.stiftung-zuhoeren.de und
info@stiftung-zuhoeren.de

**Stiftung
Zuhören**

Rätsellösungen

Seite 21

Richtig oder falsch?

Die folgenden Begriffe haben die Chaotiker dazugemogelt:
Hundeschnauzenhaufen,
Stellarer Streuselkuchen,
Paradiesvogel-Planet,
Kleine gestreifte Zebrowolke,
Taka-Tuka-Land-Galaxie,
Schokostreuselstraße

Seite 22

Für Sonnensucher

1. Sonnenb**R**and
2. Sonnenb**A**nk
3. Sonnenwen**D**e
4. Sonnenbr**I**lle
5. Sonnenstudi**O**
6. Sonnenschei**N**
7. Sonnenstr**A**hl
8. Sonnen**C**reme
9. Sonnenlic**H**t
10. Sonnenun**T**ergang

Lösungswort: **Radionacht**

Seite 23

Rätsel-Rakete

1. **S**onne
2. As**T**ronaut
3. St**E**rn
4. Ju**R**i
5. Mo**N**d
6. Mar**S**
7. Mil**C**Hstraße
8. Satur**N**
9. Ven**U**s
10. Ne**P**tun
11. Ju**P**iter
12. **E**rde

Lösungswort: **Sternschnuppe**

Seite 24

Geheimnisvolle Weltraumzeichen

Auflösung der Weltraumschrift:
**Sei dabei und flieg mit uns
„mit Überschall ins All“**

Impressum

Hrsg.

ARD-Hörfunk,
September 2013

V.i.S.d.P.

Gudrun Hartmann (HR)
Dr. Birgit Patzelt (RBB)
Boris Theobald (SR)

Mitarbeit

Jörgpeter von Clarenau (NDR)
Tina Gentner (BR)
Uta-Maria Heim (SWR)
Ulla Illerhaus (WDR)
André Kudernatsch (MDR)
Andree Pfitzner (RB)

Stiftung Zuhören

Gestaltung

[www.michaelis.de\(\(sign\)\)](http://www.michaelis.de((sign)))

Illustration

Karoline Kehr

Foto Seite 3

Ralf Erdenberger (privat)